

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Telefon 089 54 59 740
www.volksbuehne-muenchen.de
info@volksbuehne-muenchen.de

Öffnungszeiten

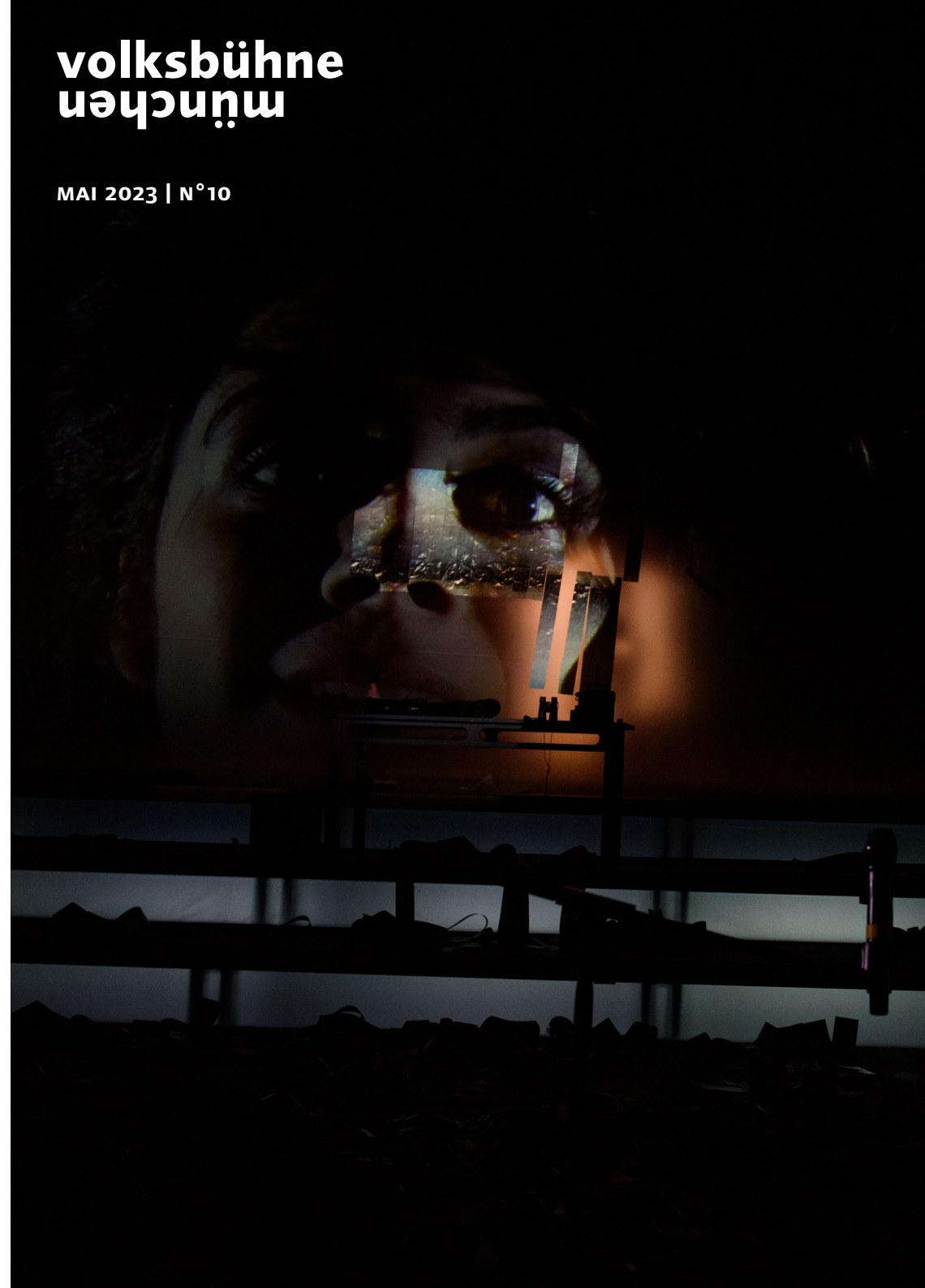
Mo, Mi, Fr 8.30h – 16.00h
Di 8.30h – 14.00h
Do 8.30h – 18.00h



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

volksbühne münchen

MAI 2023 | N°10



SEITE	
03	: Einleitung
04 – 05	: Münchner Kammerspiele
05	: Teamtheater
06 – 07	: Residenztheater
08	: Resi im Marstall
09	: Resi im Cuvilliéstheater
09 – 11	: Münchner Volkstheater
12	: Metropoltheater
13	: Komödie im Bayerischen Hof
14	: Passionstheater Oberammergau
14	: Deutsches Theater
15	: Hofspielhaus
16 – 19	: Nationaltheater mit den Opernfestspielen
20 – 21	: Gärtnerplatztheater
22	: Konzerte und Events
23	: Klassische Konzerte
24 – 26	: Konzerte im Brunnenhof
27 – 29	: Führungen
30 – 31	: Mitglieder werben Mitglieder / Impressum
Titelfoto ©Jean-Marc Turmes https://www.jeanmarcturmes.com/	

Erklärungen:

EF	: Einführungen
F	: Familienvorstellungen
UA	: Uraufführungen

Liebe Mitglieder der Volksbühne München,

Sie halten das Mai-Heft in Händen. Am 3. Mai war unsere **Mitgliederversammlung**. Wir freuen uns, zwei neue Vorstände neben dem amtierenden Vorsitzenden Herrn Jürgen Bach bei uns begrüßen zu dürfen: Dr. Vanessa Schormann und Dr. Klaus Adelhard stellen sich unserem Verein ehrenamtlich zur Verfügung. Als neue Beisitzerin haben wir Susanne Schiegg, als Rechnungsprüferin neben Herrn Pütz fungiert unsere bisheriger Vorstand Monika Bathory. Zudem wurde von den anwesenden Mitgliedern eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von 19,-€ auf 24,-€ beschlossen. Seit 2014 haben wir den Beitrag nicht mehr geändert und den Erhöhungen von Druckkosten, Miete und Energie müssen wir Rechnung tragen. Wir hoffen, Sie gehen diese Entscheidung ohne großen Groll mit – schließlich sind es auf den Monat gerechnet 2,-€ für unseren Service.

Auch wenn das Wetter noch nicht ganz mitmacht, so steht doch der Sommer vor der Tür, und damit laue Sommernächte im **Brunnenhof** und gediegene Kammerkonzerte in **Schloss Nymphenburg** und **Schloss Schleißheim**.

Im **Deutschen Theater** kommt neben den Trommlern von *Yamato* das Musical »Hair« in einer gefeierten Inszenierung des Salzburger Landestheaters auf die Bühne!

Nicht zu vernachlässigen sind die neuen Aufführungen im **Gärtnerplatztheater** (»Figaros Hochzeit« und »Luisa Miller«) sowie den **Opernfestspielen** im Nationaltheater! Hier gibt es Anfang Juni zwei Aufführungen vom »Triadischen Ballett« von Oskar Schlemmer – in den Originalkostümen. Die Vorstellungen von der Heinz-Bosl-Stiftung werden mit TänzerInnen des Bayerischen Jugendballetts München aufgeführt.

Als besonderes Schmankerl haben wir am 17.7. einen **exklusiven Nachmittag** für die Volksbühnen-Mitglieder in der **Isarphilharmonie/HP8**. Es gibt Führungen in alle Ecken der Gebäude und im Anschluss ein Gespräch mit dem Geschäftsführer des Gasteigs Max Wagner. Näheres siehe bei Führungen.

Herzliche Theatergrüße!

Ihr Bernhard Müller,
Geschäftsführer der Volksbühne München e.V.

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Kartenverkauf für Mai ab sofort; Verkauf für Juni/Juli ab Mittwoch, den 24. Mai
Einführungen und Uraufführungen sind jeweils mit einem EF und (UA) gekennzeichnet

ANTI-GONE

Sophokles in leichter Sprache

| MIT Brandes, Kakoulakis, Kappauf, u.a. | REGIE Jahnke
: Sophokles' Tragödie um die Tochter des Ödipus, die ihren Bruder selbst begraben will, wirft Fragen zu Recht, Gerechtigkeit und Moral auf. Woran glauben wir so stark, dass wir bereit und verpflichtet sind, geltende Gesetze zu brechen? Welche Gesetze und Systeme kann man heute überhaupt noch brechen? Neben diesen Aspekten fokussiert diese Inszenierung auf die Frage: Wie geht die Gesellschaft mit Tod um? Wie bestatten wir? Wie gehen wir als Gesellschaft mit Trauer um? Welche Rituale haben wir noch in der aktuellen Zeit um Trauer zu verarbeiten und zu teilen?
14.06. (19.00h, EF 18.30h)

BAYERISCHE SUFFRAGETTEN

Stückentwicklung zur Geschichte der Münchner Frauenbewegung von Jessica Glause und Ensemble

| MIT Bach, Belesova, Gräfner, Hauser, Kuljić u.a.
: Wir würden in einer anderen Stadt leben, hätten mehr Leute diesen Frauen zugehört. Vor 120 Jahren war München eine absolute Hochburg der Frauenbewegung. Viele Künstlerinnen standen an ihrer Spitze, darunter Anita Augspurg und Sophia Goudstikker und ihr legendäres Fotoatelier Elvira, aber auch viele Schriftstellerinnen wie Gabriele Reuter, Carry Brachvogel oder Helene Böhlau. Wir stellen zehn vergessene Protagonistinnen vor und bringen sie in Verbindung zu heute.
20.06. (20.00h, EF 19.30h) Schauspielhaus

DIE VATERLOSEN NEU

Komödie von Anton Tschechow

| MIT Bozbay, Kohlhof, Puls u.a. | REGIE Pinar Karabulut
: Eine russische Gesellschaft im wirtschaftlichen Niedergang, die die toxischen Geister ihrer übermächtigen Vorfäter nicht los wird, durch und durch militaristisch geprägt ist und von verlorener Größe träumt – Anton Tschechow feiert in seinem am Asowschen Meer geschriebenen Frühwerk, das unter dem Titel »Platonow« bekannt geworden ist, den Abschied von einer untergehenden Welt: Die gesellschaftlich bestens situierte Anna Petrowna steht unerwartet vor dem wirtschaftlichen Ruin, in ihrem Landgut versammeln sich am Abend vor dessen Versteigerung lauter Menschen, die spielen, als gäbe es noch etwas zu gewinnen. Und niemand sieht die Katastrophen kommen.
05.06. (19.30h) / **28.06.** (20.00h) Schauspielhaus

DIE FREIHEIT EINER FRAU

Nach dem Roman von Édouard Louis | MIT Bach, Schmauser, Telgenkämper | REGIE Felicitas Brucker
: Édouard Louis begibt sich auf die Spuren der Biographie seiner Mutter. Mit feiner Selbstkritik denkt Louis über die Gewalt von Rollenbildern nach und erzählt die berührende Held*innenreise seiner Mutter: Wie sie sich von ihrer toxischen Familie in der Provinz befreit, wie sie in Paris ein neues Leben, eine neue Liebe findet, wie sie mit Catherine Deneuve eine Zigarette raucht.
17.06. (20.00h) Schauspielhaus

JEEPS (UA)

von Nora Abdel-Maksoud

| MIT Bay, Kohlhof, Merki, Redetzki
: In Deutschland werden bis zu 400 Milliarden Euro im Jahr vererbt. Was wäre, wenn dieses Geld radikal umverteilt würde? »Jeeps« katapultiert vier Figuren in das Szenario einer Erbrechtsreform – und damit mitten in einen leidenschaftlichen Schlagabtausch und persönlichen Zwiespalt.
08.06. (18.00h) Schauspielhaus

NORA (UA)

Ein Thriller von Sivan Ben Yishai, Henrik Ibsen, Gerhild Steinbuch, Ivna Žic | MIT Bach, Belesova, Redetzki, Schmauser, Telgenkämper | REGIE Felicitas Brucker

: Nora hat es geschafft. Nur noch die letzte Rate des Darlehens, das sie unter einem Vorwand ohne Wissen ihres Mannes Torvald aufgenommen hatte, um diesem eine lebenswichtige Auszeit zu finanzieren, muss sie bezahlen. Kurz vor dem Ziel, 72 Stunden vor Weihnachten, gerät Nora in Bedrängnis, und alle Annahmen über ihre Beziehung kommen auf den Prüfstand.
12.06. / **22.06.** (jeweils 20.00h) Schauspielhaus

TAL DER TRÄNEN – eine Orestie

| MIT Floßmann, Gräfner, Sahin, Togbonou | REGIE Emmert
: »never change a running system« – Über Jahrzehnte hinweg häuft das Geschlecht der Atriden Schuld auf Schuld, übt blutige Rache, die wieder zum Anlass für neue Morde genommen wird. Von Orest und Elektra erwartet man, es ihren Vorfahren gleich zu tun, als Sieger Geschichte zu schreiben. Doch das Geschwisterpaar blickt anders auf die Welt: Abschlussinszenierung der Otto-Falckenberg-Schule
30.05. (19.30h) Werkraum

WER IMMER HOFFT, STIRBT SINGEND

Reparatur einer Revue, nach Geschichten und Motiven von Alexander Kluge | MIT Brandes, Eiworth, Fell-Hernandez u.a. | REGIE Jan-Christoph Gockel
: »Die Utopie wird immer besser, während wir auf sie warten.« Die Geschichten und Kommentare des Autors, Film- und TV-Machers Alexander Kluge erzählen immer wieder davon, dass Eigensinn und Urvertrauen Menschen zu beständiger Glückssuche anspornen.
01.06. (20.00h, EF 19.30h) Schauspielhaus

TEAMTHEATER

Kartenverkauf ab Mittwoch, den 24. Mai

TRAUMNOVELLE

nach Arthur Schnitzler | MIT Maximilian Feuerbach, Christina Matschoss und Goran Ozanic
| REGIE Andreas Wiedermann

: Eine mitteleuropäische Metropole. Ein noch junges Paar der gehobenen Mittelschicht. Alles scheint in Ordnung, bis sie ihrem Mann nach einer Faschingsparty einen erotischen Traum erzählt. Dieser Traum bringt das Selbstbild des erfolgreichen Arztes ins Wanken. In der Odyssee einer Nacht wandelt er an der Grenze des Irrealen durch seine eigenen erotischen Phantasien... Theater Plan B zeigt Arthur Schnitzlers berühmte Novelle von 1926 über die Spielarten und Abgründe menschlicher Beziehungen als performatives Kammerspiel. Pate dieser von Stanley Kubrick verfilmten Erzählung ist Sigmund Freud. Geträumtes, Ersehntes und Gefürchtetes führen Protagonisten und Publikum ins psychotische Labyrinth der Identitätsfindung, an dessen Ende die Erkenntnis steht: kein Traum ist völlig Traum.
15.6. / **17.6.** / **22.6.** / **23.6.** (jeweils 19.30h) Tankstelle

WERTHER. Sprache der Liebe

von Kristo Šagor | MIT Janina Raspe, Jasmin Mairhofer und Manuel Köhler | REGIE Claus Tröger
: Johann Wolfgang Goethes Erstlingsroman von 1774 ist ein grenzenloser Rausch der Gefühle. Der Text offenbart auch 250 Jahre später noch immer die Zerbrechlichkeit unserer Träume und die schmerzvollen Widersprüche, denen wir uns immer wieder aufs Neue stellen müssen. Kristo Šagors Stück geht sehr eigenwillig mit diesem Werther und der „Sprache der Liebe“ um und entdeckt darin Schwärmerei, Weltflucht und Egoismus. Fast keine Zeile ist dem berühmten Goethe-Text hinzugefügt, Šagor hat ihn vielmehr zerpfückt und neu gemischt, verdichtet und auf drei Hauptrollen verteilt: Werther, Lotte und Albert. Die Freiheit des Autors aufnehmend, ist die Rolle des Werthers mit einer Frau besetzt. Ein Wagnis?
13.7. / **15.7.** / **16.7.** (jeweils 20.00h) Tankstelle

RESIDENZTHEATER

: Kartenverkauf für Mai ab sofort; Verkauf für Juni/Juli ab Mittwoch, den 24. Mai
Einführungen und Uraufführungen sind jeweils mit einem EF und (UA) gekennzeichnet

ANTIGONE

von Sophokles und unter Verwendung von «Die drei Leben der Antigone» von Slavoj Žižek

| MIT Blümchen, Reznikoff, Stokowski u.a. | REGIE Koležnik
: Ödipus' Söhne sind tot, ihr Onkel Kreon übernimmt die Regentschaft. Er verbietet es, den Angreifer Polyneikes zu bestatten, woraufhin dessen Schwester Antigone revoltiert und lieber in den Tod geht. Was steht hier gegeneinander? Staatsgewalt gegen religiöse Sitte, alter Mann gegen junge Frau? Der slowenische Philosoph Slavoj Žižek begreift als dritte Gewalt den Chor, das Volk und zeigt damit, wie weit sich der Zwist im Königshaus von der gesellschaftlichen Realität entfernt hat.

23.06. (19.30h, EF 19.00h)

DANTONS TOD

von Georg Büchner | MIT Nussbaum, Rüppel, von Manteuffel u.a. | REGIE Sebastian Baumgarten
: »Dantons Tod«, das einzige Werk des Dichters, Mediziners und Revolutionärs, das zu seinen Lebzeiten veröffentlicht wurde, kreist um immer gültige Fragen: nach der Notwendigkeit und Legitimität von Gewalt zur Verfolgung politischer Ziele, nach der individuellen Gestaltungsmöglichkeit im Räderwerk des Daseins, nach der (Nicht-)Existenz Gottes, nach der (Un-)Möglichkeit von Liebe, nach der Einsamkeit des Menschen (angesichts des Todes) – und ist nichts weniger als eine poetische Untersuchung der *Conditio humana*.

22.06. (19.30h, EF 19.00h)

DIE AFFÄRE RUE DE LOURCINE

Komödie von Eugène Labiche

| MIT Lettow, Sardi, Wächter u.a. | REGIE András Dömötör
: Lenglumé erwacht an seinem Namenstag mit Filmriss. Im Folgenden findet er nicht nur einen fremden Mann in seinem Bett, sondern auch die Indizien eines mörderischen Verbrechens in seinen Taschen. Seine Verschleierungsversuche führen zu einem atemlosen und urkomischen Versteck- und Verwirrspiel.

09.06. (19.30h)

DIE TRÄUME DER ABWESENDEN

Eine Trilogie (»Leas Hochzeit« – »Heftgarn« – »Simon«) von Judith Herzberg

| MIT Höld, Horvath, Amuat u.a. | REGIE Stephan Kimmig
: Judith Herzberg zeichnet in ihrer Trilogie mit feinem Humor und leichter Hand das Porträt einer jüdischen Großfamilie aus Amsterdam zwischen den 1970er-Jahren und der Jahrtausendwende.

29.05. (18.00h, EF 17.30h) zum vorerst letzten Mal

DREI SCHWESTERN

von Simon Stone nach Anton Tschechow

| MIT Amuat, Hackl, Horvath | REGIE Nora Schlocker
: Mit einem Drama um Alltag, Sehnsucht und Scheitern stieg Anton Tschechow – und mit ihm das moderne Theater – ins 20. Jahrhundert ein: »Drei Schwestern«, uraufgeführt 1901 im Moskauer Künstlertheater, ist die Chronik einer Familie, in der Tschechow die Balance zwischen Melancholie und Lebensfreude, Realismus und Stilisierung hält.

10.06. (19.30h)

ERFOLG

nach dem gleichnamigen Roman von Lion

Feuchtwanger | INSZENIERUNG Stefan Bachmann
| MIT Amuat, Höld, Strutzenberger, von Manteuffel u.a.
: München, Anfang der 1920er-Jahre: Dr. Martin Krüger, progressiver Direktor der Staatsgalerie, erwirbt für sein Museum anstößige Bilder – eine willkommene Gelegenheit für die bayerische Regierung, den unbequemen Zeitgenossen endlich von der Bildfläche verschwinden zu lassen. Ein politisch motivierter Prozess katapultiert den unschuldigen Mann ins Gefängnis. Der Frau des Gefangenen Johanna Krain sitzt das erlebte Unrecht wie ein Stachel im Fleisch. Ihre Mission ist klar: Martin muss zurück in die Freiheit. Johanna beginnt zu kämpfen, gerät tief in das Dickicht machtpolitischer Ränke. Sie geht ein Verhältnis mit einem Großindustriellen ein, schläft mit einem zwielichtigen Emporkömmling, verbindet sich mit einem egozentrischen Schriftsteller. Alle versprechen Hilfe im Fall Krüger, doch Schicksal und Zeitläufte stellen Johanna hart auf die Probe.
30.05. / 02.06. / 03.06. / 07.06. (jeweils 19.30h)

JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER

von Yasmina Reza | MIT Goldberg, Köhler, Nussbaum, Wagner, zur Linden | REGIE Philipp Stölzl

: Pascaline und Lionel Hutner sind verzweifelt: Ihr Sohn Jacob ist Céline Dion. Nicht nur, dass er sich wie die berühmte Sängerin kleidet, inzwischen spricht er auch mit franko-kanadischem Akzent und gibt zu jedem passenden und unpassenden Moment ihre Lieder zum Besten. In einer therapeutischen Einrichtung soll er, so die Hoffnung der Eltern, geheilt werden. Doch zu ihrer noch größeren Verzweiflung akzeptiert die Therapeutin nicht nur Jacobs Selbstbild, sondern rät auch den Eltern, mit seinem Identitätswurf Frieden zu schließen.

08.06. (18.30h) / **14.06. / 15.06.** (jeweils 19.30h) / **18.06.** (16.00h, m. Kinderbetreuung.) / **25.06.** (18.30h) / **28.06.** (19.30h)

MEDEA

nach Euripides

| MIT Conrad, Manthei, Goldberg u.a. | REGIE Karin Henkel
: Medea zieht wie keine andere Frauenfigur eine beispiellose Blutspur nach sich: Verrat am Vater, Mord am Bruder, Mord am König von Iolkos – und schließlich tötet sie ihre eigenen Kinder. Der Komplexität und Ambivalenz der Figur Medea ist es geschuldet, dass sich ihr Handeln und ihre Motive einfachen Erklärungsmustern entziehen.
24.06. (19.30h)

TARTUFFE ODER DAS SCHWEIN DER WEISEN

von Peter Licht nach Molière | MIT Jung, Schröder, v. Manteuffel u.a. | REGIE Claudia Bauer

: Als ein höchst gefährliches Dokument sah Klerus und weltliche Macht Molières »Tartuffe«, als es 1664 uraufgeführt wurde. Der wohlhabende Pariser Bürger Orgon verfällt Tartuffe. Er nimmt ihn bei sich auf und verspricht ihm die Hand seiner Tochter. Tartuffe hingegen versucht, Orgons Frau zu verführen. Erst als der Hausherr selbst Zeuge dieser Machenschaften wird, versucht er, ihn aus dem Haus zu jagen. Tartuffe setzt Orgon und seine Familie unter Druck, indem er seinen Anspruch auf deren Besitz wahrnimmt.

05.06. (19.30h)

VALENTINIADÉ. Sportliches Singspiel mit allen Mitteln

nach Karl Valentin und mit Texten von Michel Decar
| MIT Händler, Höckel, Rothbart u.a. | REGIE Claudia Bauer
: Die vierfach zum Theatertreffen eingeladene und für ihre rasanten, irrwitzigen Inszenierungen samt spielwütigen Schauspielensembles bekannte Regisseurin Claudia Bauer widmet sich in ihrer neuen Arbeit einem Münchner Original, dem genialen Komiker Karl Valentin. In ihrer gewohnt opulenten Bühnensprache entwickelt sie eine Hommage an den bayerischen Sprachanarchisten. Bis heute passen Valentins tragikomische Kunst und »dialektische Sprachspielerei« in keine gängige Schublade.

13.06. (19.30h)

WERTHER

ein theatralischer Leichtsinn von Goethe

| MIT Johannes Nussbaum | REGIE Elsa-Sophie Jach
: »Die Leiden des jungen Werther« geriet 1774 in ganz Europa zur literarischen Sensation und machte den erst 25-jährigen Goethe über Nacht zum Star der jungen Stürmer und Dränger. Die Regisseurin Elsa-Sophie Jach transferiert in ihrer Werther-Bearbeitung das liebeskranke Alter Ego Goethes auf die Bühne. »WERTHER. Ein theatralischer Leichtsinn« erweitert dabei den erstaunlich modernen, flirrenden Goethe'schen Gefühlsrausch um Texte einer Zeitgenossin Goethes: Karoline von Günderode.

20.06. (19.30h)

RESI IM MARSTALL

: Kartenverkauf für Mai ab sofort; Verkauf für Juni/Juli ab Mittwoch, den 24. Mai
Einführungen und Uraufführungen sind jeweils mit einem EF und (UA) gekennzeichnet

ARCHIV DER TRÄNEN (UA)

von Magdalena Schrefel

| MIT Canonica, Mayer, Schumacher Kirsch | REGIE Jan Höft
: In »Archiv der Tränen« erfindet Magdalena Schrefel einen Raum der Erinnerung, in dem das wohl flüchtigste Zeichen menschlicher Empfindung aufbewahrt wird – die Träne. In diesem universal menschlichen, salzigen Sekret, das dem Organ unseres Gesichtssinns entweicht, dem Auge, scheinen sich Körper und Emotion, Psyche und Chemie auf fast alchemistische Weise zu verbinden.

31.05. / 10.06. (jeweils 20.00h)

BAVARIA

von Guillermo Calderón | MIT Bardavelidze, Beykirch u.a.

: Der chilenische Regisseur und Autor Guillermo Calderón schafft in seinem Schreiben eine ganz eigene Verbindung von Humor und politischer Brisanz. In seinem neuen Stück für das Residenztheater erzählt er von den Bemühungen einer religiösen Sekte in München, für ihre neu gegründete Siedlung in Chile zu werben. Ein Konzert mit deutschen und chilenischen Volksliedern soll noch mehr Menschen animieren, in eine neue Freiheit auf der anderen Seite der Erdkugel aufzubrechen. Zu diesem Zweck hat die Sekte einen chilenischen Musiker eingeladen, um mit ihm gemeinsam ein Programm zu erarbeiten, das die Musik beider Kulturen verbindet. Doch schon während der Proben wird deutlich, dass die Absichten der Auswander*innen in spe nicht so selbstlos sind, wie es den Anschein hat ...

06.06. (20.00h)

HERZ AUS GLAS

nach dem Drehbuch von Herbert Achternbusch

| MIT Goldberg, Kirsch, Reisinger u.a. | REGIE Jach
: Das Steigen der Meere, das Sterben der Wälder und sogar die beiden Weltkriege soll der Waldprophet Mühlhiasl, der angeblich im 16. Jahrhundert in der Gegend von Straubing gelebt hat und als bayerischer Nostradamus in die Sagenwelt des Bayerischen Waldes eingegangen ist, vorhergesagt haben. Der Dramatiker, Autorenfilmer und Poet Herbert Achternbusch bedient sich dieser Legende, um von einer Gesellschaft zu erzählen, der zur Wahrung ihres Wohlstands jedes Mittel recht ist.

29.05. (19.00h)

SPITZENREITERINNEN NEU

nach dem gleichnamigen Roman von Jovana Reisinger

| MIT Conrad, Hobmeier, Mayer, Reznikoff, Scheibe
| REGIE Yana Eva Thönnies
: Neun Frauen begleitet Jovana Reisinger in ihrem Roman vom Frühjahr bis zum Sommer eines nicht benannten Jahres, das unserer Gegenwart nicht fern sein dürfte. Sie alle leben in und um München und sie alle tragen Namen von Frauenzeitschriften. Schablonenhaft leben und scheitern sie, jeweils allein und doch gemeinsam, an den Bildern und Vorstellungen von dem, was es gemeinhin heißt, eine Frau zu sein. Hochzeit, Freundschaft, Kündigung – für alles gibt es eine Anleitung, die schließlich doch nicht weiterhilft, aber den Erwartungshorizont ins Unermessliche wachsen lässt. Reisinger erzählt mit bissigem Witz und großer Empathie von Frauen, die den Radius ihres Handlungsspielraums ausloten, von Erfahrungen zwischen Empowerment und Unterdrückung, zwischen Privilegien und Abstiegsangst, zwischen Selbstoptimierung und Selbstermächtigung. Sie stellt Glück neben größte Verzweiflung, Lebenskrisen und Gewalterfahrungen neben die kleinen Aufregungen des Alltags.

11.06. (19.00h) / **13.06.** (20.00h)

RESI IM CUVILLIESTHEATER

: Kartenverkauf für Mai ab sofort;
Verkauf für Juni/Juli ab Mittwoch, den 24. Mai

AGNES BERNAUER

von Franz Xaver Kroetz

| MIT Bardavelidze, Mayer, Rothbart u.a. | REGIE Schlocker
: Agnes wird nach dem Tod ihrer Mutter von ihrem bankrotten Vater zur Arbeit angehalten. Aber sie will nicht daran glauben, einen Beruf zu finden, der ihr »eine Freud macht«, und beschließt, reich zu heiraten. Der soziale Aufstieg gelingt prompt: Agnes wird schwanger und nimmt Albrecht zum Mann, der im goldenen Käfig des Werdenfels'schen Familienunternehmens...

07.06. / 14.06. (jeweils 19.30h)

DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN

von Heinrich von Kleist bearbeitet von Elsa-Sophie Jach

| MIT Amuat, Treuenfels, Zagermann, zur Linden | REGIE Jach
: Die Welt bei Kleist, so scheint es, ist in Aufruhr. Einzig Käthchen, die Tochter eines Heilbronner Waffenschmieds, lässt sich durch nichts beirren. Zielstrebig geht sie den Weg, der sich ihr im Traum offenbart hat. Sie heftet sich an die Fersen des Grafen Wetter vom Strahl, der ihr in besagtem Traum als ihre große Liebe prophezeit wurde. Doch gerade weil die Welt um Käthchen so chaotisch und märchenhaft erscheint, wirkt ihre Beharrlichkeit und Überzeugung umso authentischer.

31.05. (19.30h)

GÖTZ VON BERLICHINGEN

von Johann Wolfgang Goethe in einer Bearbeitung von Alexander Eisenach

| MIT Conrad, Rüppel, Zagermann u.a. | REGIE Eisenach
: Als Vorlage dient Goethe die Biografie des Ritters Gottfried von Berlichingen (1480–1562), der sich den anstehenden gesellschaftlichen Veränderungen nicht beugen wollte und sich weiter fest an den längst überholten mittelalterlichen Ritterkodex klammerte. Goethe macht aus dem restaurativen Vorbild einen Freiheitskämpfer, der sich den von feudaler und klerikaler Willkür geprägten Verhältnissen mit »eiserner Faust« entgegenstellt. Für Autor und Regisseur Alexander Eisenach ist die Figur Götz aber einem reaktionären Wutbürger näher als einem aufrichtigen Revolutionär:

30.05. (20.00h, EF 19.30h) / **08.06.** (20.00h) / **09.06.** (19.30h)

MÜNCHNER VOLKSTHEATER

: Kartenverkauf für Mai ab sofort;
Verkauf für Juni/Juli ab Mittwoch, den 24. Mai

8 ½ MILLIONEN (Bühne 2)

nach dem Roman von Tom McCarthy | MIT Breiding, Jürgens, Link, Maudrich, Stapelfeldt | REGIE Mathias Spaan
: Das Gefühl, die Welt sei falsch. Unecht. Seit einem mysteriösen Unfall begleitet dieses Gefühl den Protagonisten auf Schritt und Tritt. Als Entschädigung für den Unfall hat er zwar 8 ½ Millionen Pfund Abfindung bekommen, was aber tun mit so einer Summe, wo man doch keinen Zugang mehr zur Realität findet? Er beginnt schließlich, seine eigene Realität zu bauen.

30.06. (20.00h)

ANIMAL FARM (Bühne 1)

nach George Orwell in einer deutschen Fassung von Elfriede Jelinek | REGIE Sapir Heller

: Alle Tiere sind gleich. Das ist das wichtigste der neuen Gebote, die nach der Rebellion der Tiere auf der Farm aufgestellt werden. Nachdem der Bauer vertrieben ist wird alles geschwisterlich geteilt und die Symbole der Knechtschaft zerstört. Die Schweine, die als die klügsten Tiere gelten, übernehmen die Leitung der neuen Farm. Doch nach und nach schleichen sich alte Muster in diese Ordnung.

28.06. (19.30h)

BILDER VON UNS (Bühne 1)

von Thomas Melle | MIT N.N. | REGIE Stückl

: Aus dem Nichts wird Jesko mit etwas konfrontiert, was er eigentlich tief in den Wirren seiner Jugend im katholischen Internat vergraben hatte. Was ist damals eigentlich passiert? Erinnerungen an Pater Stein werden wach, der damals regelmäßig die Schüler fotografiert hatte. Die Suche nach dem Absender des Bildes beginnt, aber auch die Suche nach der Wahrheit und dem Umgang mit einer Schulzeit, die vielleicht doch traumatisierender war, als er sich eingestehen möchte. Die Geschichte von »Bilder von uns« von Thomas Melle erzählt von Verdrängung, medialer Ausschlichtung und den zahllosen Facetten vom Umgang mit Trauma.

28.05. / 17.06. (jeweils 19.30h)

MÜNCHNER VOLKSTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Mai ab sofort; Verkauf für Juni/Juli ab Mittwoch, den 24. Mai
Einführungen und Uraufführungen sind jeweils mit einem EF und (UA) gekennzeichnet

DIE BRÜDER KARAMASOW (Bühne 2)

nach dem Roman von Fjodor Dostojewski

| MIT Bohsung, Fligg, Immervoll, Nürnberg u.a.

| REGIE Christian Stückl

: Die Brüder Karamasow kehren als Erwachsene in ihr Elternhaus zurück. Als die drei ihrem Vater als einem lüsternen Trunkenbold begegnen, ist ihre Verachtung so groß, dass sie seinen Tod herbeiwünschen. Als er dann wirklich ermordet aufgefunden wird, fällt der Verdacht auf Dmitri, den ältesten Sohn und Rivalen des Vaters bei der begehrenswerten Gruschenka. So beginnt eine Kriminalgeschichte, die immer tiefer in die Verstrickungen von Verbrechen und Schuld mit hineinzieht. Dabei verkörpert jeder der Brüder ein eigenes Lebensprinzip.

02.06. (20.00h) / **04.06.** / **22.06.** (jeweils 19.00h) / **24.06.** / **27.06.** (jeweils 20.00h)

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

(Bühne 1) von Heinrich Böll | MIT Bohsung, Gutmann, Müller u.a. | REGIE Philipp Arnold

: Am Vorabend von Weiberfastnacht verlässt eine junge Frau von siebenundzwanzig Jahren gegen 18:45 Uhr ihre Wohnung, um an einem privaten Tanzvergnügen teilzunehmen. Vier Tage später, nach einer – man muss es wirklich so ausdrücken – dramatischen Entwicklung, am Sonntagabend um fast die gleiche Zeit gibt sie der Polizei zu Protokoll, sie habe mittags gegen 12:15 Uhr in ihrer Wohnung den Journalisten Werner Tötges erschossen...

29.05. / **03.06.** / **29.06.** (jeweils 19.30h)

EDWARD II. (Bühne 1)

von Christopher Marlowe

| MIT Meeno Jürgens, Stapelfeldt, Hochhuth, Koutsoulis, Fligg, u.a. | REGIE Christian Stückl

: Kaum hat Edward II. nach dem Tod seines Vaters den Thron bestiegen, bringt er schon die ganze Welt gegen sich auf. Nach Jahren der Verbannung holt er seinen Geliebten Gaveston an seine Seite. Blanker Hass schlägt dem Paar entgegen. Er muss Gaveston wieder wegschicken. Doch die Kluft zu seinem Gefolge ist unüberwindbar geworden.

23.06. (19.30h)

EUROPA FLIEHT NACH EUROPA - (Bühne 2)

ein dramatisches Gedicht in mehreren Tableaus (erweiterte Fassung) von Miru Miroslava Svolikova

| MIT Bohsung, Gutmann, Keshavarz, Müller, Sauer

| REGIE Marboe

: Europa spielt mit ihren Schwestern im Wasser. Eine Herde Stiere kommt angetrabt und die Königstochter Europa sieht dem größten, schönsten Stier in die Augen. Er nimmt sie mit sich und schwimmt mit ihr zu einer fernen Insel. Soweit so gut. Diese Europa wird allerdings nicht von Zeus vergewaltigt wie im griechischen Mythos. Sie schlachtet den Stier und ruft einen Kontinent aus, der nicht auf Blut und das Recht des Stärkeren gegründet werden soll. Hoch lebe die Hoffnung: alles soll anders werden als es ist. Aber so leicht scheinen sich die Jahrhunderte von Krieg, Kolonialismus und Kapitalismus, die Europa geformt haben, nicht abzustreifen. Plötzlich werden wieder Grenzen mit Blut gezogen, auf einmal hat wieder jemand gewonnen, ein anderer verloren und ruck zuck ist man wieder in verdächtig vertrauten Bahnen von Gewalt, Gegengewalt und Herrschaft.

08.06. / **11.06.** / **12.06.** (jeweils 20.00h)

HILDENSAGA, EIN KÖNIGINNENDRAMA

(Bühne 1)

von Ferdinand Schmalz | REGIE Christina Tscharyiski

: Siegfried besiegt die stolze und schöne Brünhild für Gunther. So darf er dessen Schwester Kriemhild heiraten. Kriemhild hat sich gegen ihr Gelübde, den Männern zu entsagen, in Siegfried verliebt. In der Finsternis des Waldes vor Burgund kommt es zu einem erbitterten Rachefeldzug, der die Kräfteverhältnisse auf den Kopf stellt und zum Kampf über das Schicksal wird.

04.06. (19.30h) / **05.07.** (19.30h, EF 19.00h)

PENSION SCHÖLLERINN! (UA) ^{NEU} (Bühne 1)

frei nach Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

| MIT Daberkow, Hartmann, Jürgens u.a.

| REGIE Nele Stuhler, Jan Koslowski

: Alfred ist ausgebrannt. Er braucht dringend Geld für ein Retreat. Das ist ihm aber peinlich, weswegen er seinen Onkel nach einem Kredit für ein Eiscafé fragt. Der hat Geld übrig, knüpft es aber an den Wunsch, selbst ein Retreat zu sehen, weil er in eins für gestresste Städter auf dem Land investieren will. Therapieplätze sind nämlich Mangelware, hat er gehört. Außerdem droht ihm auf dem Land der Boreout. Deswegen steht er bei seinem Neffen auf der Matte und will Großstadt erleben, vielleicht selbst ein bisschen gestresst sein. Aber woher soll Alfred ein Retreat nehmen, ohne dass der Onkel merkt, dass seine Nefte selbst dort hingehört? Im Co-Working-Space, in dem Alfred Friederike zum Brainstormen trifft, finden sich die beiden mitten in einem Haufen Ausgebrannter wieder. Die Marottendichte ist hoch. So hoch, dass ihnen die geniale Idee kommt, dem Onkel das Ganze als Selbsthilfegruppe zu verkaufen. Und schon ist es geboren: ein unsichtbares Theater für nur einen Zuschauer, der sich zunächst köstlich amüsiert, dann aber zunehmend panisch reagiert.

12.06. / **26.06.** / **06.07.** (jeweils 19.30h)

REVOLUTION (Bühne 2)

n.d. Roman von Viktor Martinowitsch | REGIE Arnold

| MIT Link, Hochhut, Petri, u.a.

: Michail wird in Moskau für einen ominösen Auto-unfall verantwortlich und muss eine immense Schadensersatzforderung begleichen. Mit einer unerwarteten Spende zieht er den Kopf aus der Schlinge. Seine großzügigen neuen Freunde entpuppen sich jedoch als mächtiger Geheimbund. In seinem Roman blickt der belarussische Autor Viktor Martinowitsch tief ins Räderwerk eines Machtapparates, in dem Überwachung und Manipulation, Abhängigkeit und Erpressung, Erniedrigung und Belohnung perfekt ineinandergreifen.

30.05. / **31.05.** / **17.06.** (jeweils 20.00h)

ÜBER MENSCHEN (Bühne 1)

nach dem Roman von Juli Zeh

| MIT Immervoll, Keshavarz, Poerting, Stein u.a.

| REGIE Christian Stückl

: Frühjahr 2020: Dora flieht aus Berlin – vor dem Lockdown, vor ihrem überbesorgten Freund, vor dem Stress der Großstadt und den Selbstzweifeln, die damit einhergehen. Im brandenburgischen Bracken scheint die Welt auf den ersten Blick simpler, wenn auch etwas trüber: Händeschütteln ist hier auf einmal wieder normal, an den Türen kleben AfD-Sticker und der Nachbar Gote stellt sich als »Dorfnazi« vor. Doch der Kosmos, den Dora mit ihrer Flucht aufs Land betritt, ist um einiges vielschichtiger als erwartet. Aus Stereotypen werden plötzlich Menschen, aus Überzeugungen wieder Raum zur Begegnung.

13.06. / **14.06.** / **01.07.** / **02.07.** (jeweils 19.30h)

METROPOLTHEATER

: Kartenverkauf ab sofort

A THOUSAND KISSES DEEP

eine Verneigung vor Leonard Cohen

| VON UND MIT Kathrin von Steinburg und Jakob Tögel

: Wo landet man, wenn man sich auf die Suche nach dem Phänomen Leonard Cohen begibt?

Bescheidenheit: Ein Künstler, der ein Leben lang mit Depression kämpft und trotzdem nie den Humor verliert. *Sprache*: Sie ist das ihn antreibende Element und Poesie sein großes Thema, weshalb hinter quasi jedem Cohen-Song eine Geschichte steht. *Frauen*: In der Presse wird Cohen als „besessen von ihnen“ beschrieben. Immer wieder widmet er den Frauen in seinem Leben Songs. Kathrin von Steinburg und Jakob Tögel eint die Bewunderung für dessen Musik und unzählige Talente, die sie mit ihrer Verneigung dem Publikum nahebringen möchten.

16.06. / 21.06. (jeweils 19.30h)

ACH, DIESE LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE

von Joachim Meyerhoff | REGIE Gil Mehmert

| MIT Dietrich, Tögel, Eckart, Lemme, Krohn, Mirwaldt, Newton, Rogall, Schönhuber, Züchner

: Mit Anfang 20 zieht Joachim für eine Zivildienststelle nach München an und besteht die eher en passant absolvierte Aufnahmeprüfung an der Otto Falckenberg Schule. Er zieht er bei seinen Großeltern ein, die hochherrschaftlich in einer alten Villa am Nymphenburger Schlosspark residieren. Drei Jahre vollbringt er nunmehr den Spagat zwischen Schauspielausbildung, in der er physisch wie psychisch nach allen Regeln der Kunst auseinandergenommen und nur sehr spärlich wieder zusammengesetzt wird, und dem fabelhaft exaltiert-bizarren wie alkoholdurchtränkten Alltag mit seinen Großeltern. Eine schier unendliche Reihung von tragikomischen Ereignissen und aberwitzig skurrilen Begebenheiten in beiden Welten lässt den nach dem Sinn des Lebens und des Schauspielerdaseins im Besonderen suchenden jungen Mann ein ums andere Mal staunend, lernend, aber auch überfordert und gerädert zurück.

27.05. / 28.05. / 02.06. / 03.06. / 04.06.

(jeweils 19.30h)

ALL DAS SCHÖNE

von Duncan Macmillan | MIT Philipp Moschitz

: 1. Eiscreme - All die kleinen, besonderen, subjektiv einzigartigen und wunderbaren Dinge und Vorkommnisse, die das Leben ausmachen... - 25. Einen Superhelden-Umhang tragen. - Nach dem ersten Suizidversuch seiner Mutter beginnt ein siebenjähriger Junge, diese Dinge für sie auf einer Liste zusammenzuschreiben - All das Schöne, für das es sich zu leben lohnt. Er beginnt zu erzählen von den komischen und ernsten, von den beglückenden und niederschmetternden Momenten in seinem Leben.

07.06. / 08.06. / 13.06. / 17.06. / 23.06.

(jeweils 21.00h, Dauer 1,5 Stunden) im Café

BURNING LOVE

eine Verneigung vor Elvis Presley | VON UND MIT Sebastian Griegel und Andreas Lenz von Ungern-Sternberg

: Elvis Presley! Kann es noch größer werden als das, als ER, the King of Rock 'n' Roll? Das prallvolle Leben und riesige Werk Presleys sind kaum zu greifen und abzuhandeln, schon gar nicht an einem einzigen Abend. So versuchen es Sebastian Griegel und Andreas Lenz von Ungern-Sternberg auch erst gar nicht, sondern nähern sich der Ikone in Bildern, Anekdoten und natürlich in Songs.

24.06. (19.30h)

THE HARMONY GAME

Eine Verneigung vor Simon & Garfunkel

| VON UND MIT Vanessa Eckart und Katharina Müller Elmau

: 1964 gründeten Paul und Art, die sich seit der Grundschule kannten, eine Band. Zunächst unter dem Namen »Tom & Jerry« (immerhin 150.000 verkaufte Platten) ganz im Zeichen des Rock 'n' Roll. Erst mit der Hippie-Bewegung Mitte der 60er Jahre fanden sie immer mehr zum typischen Simon & Garfunkel Sound. Mit »Sound of Silence« kam der internationale Durchbruch und Simon & Garfunkel wurden nicht nur zu Ikonen des Folkrock, sondern auch zu Galionsfiguren einer ganzen Generation von Pazifist:innen, ihre Songs zum Sinnbild des Protests gegen den Vietnamkrieg, die Ermordung Kennedys und Martin Luther Kings.

10.06. / 11.06. (jeweils 19.30h)

KOMÖDIE IM BAYERISCHEN HOF

: Kartenverkauf für Juni ab sofort; Verkauf für Juli/August ab Mittwoch, den 24. Mai

ABSCHIEDSDINNER NEU

Komödie von Matthieu Delaporte & Alexandre de la Patellière | MIT Mariella Ahrens, Martin Semmelrogge, Marko Pustišek

: Freundschaften sind wichtig und bereichern unser Leben. Doch manchmal bestehen alte Freundschaften nur noch aus Gewohnheit, sind eher Pflicht als Vergnügen. Hier kann das Abschiedsdinner Abhilfe schaffen: Ein allerletztes Essen mit Freunden, von denen man sich trennen will, ohne dass diese davon wissen. Pierre und Clotilde wollen Antoine loswerden. Ein Mal noch soll er ihre Gastfreundlichkeit genießen und danach für immer aus ihrem Leben verschwinden. Doch noch vor dem Dessert durchschaut Antoine ihren Plan und fordert sie heraus: Wer sich als der bessere Freund erweist, soll über die Freundschaft entscheiden. Was folgt, ist ein genialer Schlagabtausch der beiden Freunde, die alles aus dem Nähkästchen holen, was sie sich in den langen Jahren ihrer Freundschaft nie gesagt haben...

30.06. (19.30h) / **02.07.** (18.00h) / **08.07. / 12.07. / 18.07. / 28.07. / 03.08.** (jeweils 19.30h) / **13.08.** (18.00h)

HELMUT SCHLEICH

: Ein neues Programm? Das kann man so nicht sagen. Helmut Schleich macht, was er will. Kein Abend gleicht dem anderen. Sein Vorbild ist die Regierung. Und so sagt er sich: was kümmert mich mein Geschwätz von gestern. Schließlich leben wir in einer Zeit, wo die Wirklichkeit das Kabarett Tag für Tag überbietet. »Überholen ohne einzuholen« hieß das früher im Sozialismus. Damals baute man in Russland die größte Wasserstoffbombe der Welt. Die sogenannte Zarenbombe. Die war so groß, dass kein Trägersystem in der Lage war, sie zu transportieren. Das ist mal eine Friedensinitiative. Die Amis waren überrumpelt. Mit untragbarem Pazifismus aus dem »Reich des Bösen« hatten sie nicht gerechnet. Gutes Kabarett und Politik haben eben doch was gemein: Beide wollen die Leute überraschen. Das Kabarett muss dabei sein wie einst die Zarenbombe. Zündend und untragbar. Das kann man so nicht sagen. Egal. Helmut Schleich macht es einfach.

12.06. (19.30h)

DINNER FÜR SPINNER

Screwball-Komödie von Francis Veber

| MIT Tom Gerhardt, Moritz Lindbergh, Stefan Preiss, Steffen Laube und Esther Kuhn | REGIE René Heinersdorff : Der Verleger Peter Küsenberg und seine Freunde haben ein zynisches Hobby. Regelmäßig veranstalten sie sogenannte »Dinner für Spinner«, zu denen jeder abwechselnd einen möglichst absonderlichen Freak mitbringt: »Die Idioten wissen natürlich nicht, warum sie ausgewählt wurden und der Spaß dabei ist, sie reden zu lassen«, prahlt Küsenberg. Auch heute soll ein solches Treffen stattfinden. Und dieses Mal meint Küsenberg, das ganz große Los gezogen zu haben. Sein Spinner des Abends ist Matthias Bommès, ein einfacher Angestellter beim Finanzamt und leidenschaftlicher Streichholz-Modell-Hobbybastler. Küsenberg ist siegesgewiss und voller Vorfreude – da ereilt ihn ein Hexenschuss. Als kurz darauf sein »Spinner des Abends« vor der Tür steht, um ihn zum Dinner abzuholen, ist er ihm hilflos ausgeliefert. Tatsächlich bringt Matthias Bommès durch einen Amoklauf der Tollpatschigkeit das Leben des Verlegers innerhalb weniger Stunden völlig durcheinander.

04.06. (18.00h) / **10.06. / 14.06. / 22.06.** (jeweils 19.30h)

OBERAMMERGAU

: Kartenverkauf ab sofort

Bereits ein Jahr nach den Passionsspielen bringt Christian Stückl zusammen mit vielen Oberammergauern ein Stück ins Passionstheater.

JULIUS CAESAR

von William Shakespeare

| MUSIKALISCHE LEITUNG Markus Zwink

| BÜHNE Stefan Hageneier | REGIE Christian Stückl

: Shakespeares Meisterwerk über Macht und Politik, Freundschaft und Verrat. Dieses zeitlose Werk ist heute - in den Zeiten brutaler Machtkämpfe in der Politik von geradezu brennender Aktualität. Caesar wird nach seinem Sieg über Pompejus vom Volk gefeiert. Cassius, der Caesars Alleinherrschaft fürchtet, zettelt eine Verschwörung gegen Caesar an. Es gelingt ihm Brutus für die Ermordung Caesars zu gewinnen. Caesar missachtet alle Warnungen vor den »den des März«. Damit rechnend, dass ihm jetzt der Senat die Krone anbieten wird, geht er zum Kapitol - und wird von den Verschworenen erdolcht.

Gegen den Willen der Mitverschworenen erlaubt Brutus Marc Anton an der Leiche Caesars die Leichenrede zu halten. An der Leiche Caesars hetzt Marc Anton mit einer demagogischen Rede das Volk, das eben noch Brutus und den Verschwörern zujubelte, gegen die Verschwörer auf. Aufgebracht zünden die Römer die Häuser der Verschwörer an und vertreiben sie aus Rom. Marc Anton, Octavius und Lepidus übernehmen als Triumvir die Herrschaft über Rom. Brutus und Cassius rüsten Heere gegen Rom. Bei Philippi werden Brutus und Cassius von Marc Anton und Octavius vernichtend geschlagen und stürzen sich in ihre Schwerter. An Brutus Leiche bekräftigt Marc Anton, dass Brutus Caesar nicht aus Missgunst, sondern für das gemeine Wohl getötet hat.

Shakespeare schuf hier ein echtes politisches Schauspiel. - den Kampf um die Macht einzelner, starker Persönlichkeiten, der Sturz eines Tyrannen, die Wankelmüt des verführbaren Volkes und die Tragödie des echten Idealisten.

02.07. / 14.07. / 22.07. (20.00h-22.45h)

DEUTSCHES THEATER

: Kartenverkauf ab sofort

HAIR – DAS MUSICAL

: Wie kein anderes Musical ist Hair ein Plädoyer gegen den Krieg und fängt den Zeitgeist der jungen Generation nicht nur der 60er-Jahre, sondern von Hippie-Bewegung bis Fridays for Future ein. So hat dieses Rockmusical über die Sehnsucht nach einer besseren und friedvolleren Zukunft bis heute nichts an Kraft verloren.

16.07. (14.30h) / **16.07.** (19.00h) / **18.07.** / **19.07.** / **20.07.** / **22.07.** (jeweils 19.30h) / **23.07.** (19.00h) / **27.07.** (19.30h)

YAMATO – THE DRUMMERS OF JAPAN

»Tenmei - Destiny«

: YAMATO – The Drummers of Japan verbinden in ihren atemberaubenden Shows Tradition mit Moderne sowie unbändige Leidenschaft mit verblüffender Harmonie und athletischer Höchstleistung. Perfekt wird die Mischung durch den unverwechselbaren Humor, mit dem die Truppe seit 29 Jahren jedes Publikum erobert. Die neue Show feiert das Leben in seiner ganzen Vielfalt. Mit Tenmei bringen YAMATO – The Drummers of Japan ihre Philosophie als pure Energie auf die Bühne: einfach jeden Moment auskosten und immer wieder das Beste geben!

05.07. / 06.07. (jeweils 19.30h)

HOFSPIELHAUS

: Kartenverkauf ab sofort

DER KONTRABASS

von Patrick Süßkind mit Michael A. Grimm

: Ein einsamer Mann trinkt und räsoniert – über seinen Beruf als Orchestermusiker, über die Berufung zur Musik, über das Wesen der Kunst und über die Liebe. Gewinnerstück der Privattheatertage 2022

06.07. / 08.07. / 09.07. (jeweils 20.00h) Loft

IRGENDJEMAND WARTET IMMER

Theaterstück von Barbara Hordych und Erhard Dietl

15.06. / .17.06. / (jeweils 20.00h) Loft

JAZZ IM HOFSPIELHAUS: FINE & FUNKY JAZZ

mit Ronald Clauss – keys, Matteo Santoro – bass, Christiane Palm – vocals, Christoph Ludwig – guitars, alto sax, Bernd Wörner – drums'

: Die Combo präsentiert feinen Jazz, gewürzt mal mit einer Prise Funk, mal mit Bossa Nova und hier und da blitzen auch mal Jazzrock-Elemente auf. .

21.06. (20.00h) Theater

KUNST

von Jasmina Reza mit Michael A. Grimm, Leon Sander, Markus Beisl | REGIE Dominik Wilgenbus

: Ein weißes Bild stellt die ziemlich besten Freunde Marc, Serge und Yvan vor die Frage: »Was ist Kunst?« Und ihre verrückte Suche nach der Antwort rast mit Höchstgeschwindigkeit auf eine Katastrophe zu.

03.06. (20.00h)

04.06. / 11.06. / 25.06. (jeweils 18.00h) Theater

LORIOTS DRAMATISCHE WERKE NEU

mit Marina Granchette, Christoph Teussl und Leon Sandner, | REGIE Georg Büttel

: Wer behauptet, die Deutschen hätten keinen Humor, der kennt seinen Lorient nicht! In rasanter Sketchfolge versammeln sich legendäre Gestalten von der Steinlaus bis „Opa Hoppenstedt“, von „Herrn Müller-Lüdenscheid“ und „Doktor Klöbner“ bis „Lord Hesketh-Fortescue von Gwyneth Molesworth in Nether Addlethorpe“.

27.06. / .28.06. / 29.06. / 30.06. / 13.07. / 14.07. / 15.07. (jeweils 20.00h) Open Air, bei

schlechtem Wetter im Loft

SCHON MAL WAS VON SARTRE GEHÖRT? NEU

mit Inge Rassaerts und Dieter Gilde

: Schon mal was von dem Theaterstück „Der Teufel und der liebe Gott“ gehört? Dieses Drama von Sartre ist heute kaum mehr bekannt, es ist ein selten gespielter Klassiker. Die Handlung trägt sich im Deutschland des 16. Jahrhunderts zu – zur Zeit der Reformation und der Bauernkriege. Der adelige Landsknechtsführer Götz ist zunächst auf der Seite des Bösen und ein Herausforderer Gottes. Er wandelt sich zu einem, der fortan nur noch Gutes tun will. Dabei gerät er in einen Konflikt, der die Grundfragen jeder Moral berührt.

23.06. (20.00h) Theater

SHAKESPEARS SÄMTLICHE WERKE (leicht gekürzt)

mit David Hang, Leon Sandner & Christoph Teussl

: Drei Erz-Komödianten versuchen das Unfassbare: In gerade mal hundert Minuten wollen sie die Essenz von Shakespeares sämtlichen Werken vermitteln!

02.06. (20.00h) Theater

STICKS AND STONES Worte sind wie Tretminen

Satire von V. Patel

: Manchmal finden wir nicht die richtigen Worte. Manchmal rutscht einem einfach das falsche Wort heraus. Manchmal werden die richtigen Worte zu den falschen Worten. Und manchmal kann das alles zerstören. Als ein Witz einer leitenden Angestellten fehlschlägt, wird sie dafür von ihren Kolleg:innen kritisiert und ihr Leben wird auf den Kopf gestellt. Sie erlebt eine surreale Reise in den Abgrund und sucht nach Antworten. Können wir in einer Zeit, in der die Technologie jeden Fehler multipliziert, einen Weg finden, einander zu verstehen oder zu verzeihen?

18.06. (18.00h) Theater

THE MELODY HARMONISTS

: Lieder der Comedian Harmonists, gesungen von Chormitgliedern der Bayerischen Staatsoper

09.06. (20.00h) Theater

NATIONALTHEATER

: Kartenverkauf ab sofort

Familienvorstellungen sind mit einem **F** gekennzeichnet; hier können Karten für Kinder für 10€ erworben werden.

BALLETT: LA BAYADÈRE

Ballett in drei Akten | CHOREO Petipa, Bart | MUSIK Minkus

: Kreiert 1877 ist La Bayadère Märchen, Psycho-drama und Tanzfest in einem. Im Mittelpunkt stehen die Priesterin – die Bayadère – Nikija und der tapfere Krieger Solor. Ihrer Liebe steht Gamzatti entgegen. Sie ist die Tochter des Radjas. Um ihre Rivalin auszuschalten und sich mit Solor verbinden zu können, verübt Gamzatti einen Mordanschlag mit einer Giftschlange. An ihrem Biss stirbt Nikija und geht als Schatten ins Totenreich ein. Solor träumt sich ihr nach ins Königreich der Schatten, einem der spektakulärsten und schönsten weißen Akte der Ballettgeschichte. **So 18.06.** (17.00h)

BALLETT: ROMEO UND JULIA

von William Shakespeare

| CHOREO John Cranko | MUSIK Sergej S. Prokofjew

: Crankos Romeo und Julia zeichnet sich durch eine ganz unverschlüsselt geradlinige, musikalische Handlungsführung aus, die das Geschehen für jeden verständlich erzählt. Seine geniale choreographische Handschrift verwandelt jede seelische Regung in eine spezifische tänzerische Bewegung. **Fr 09.06.** (F 19.30h)

BALLETT: SCHMETTERLING

Zwei Ballette | CHOREO Sol León, Paul Lightfoot

| MUSIK Philip Glass, Magnetic Fields

: Die Choreographen Sol León und Paul Lightfoot, zeigen im zweiteiligen Ballettabend Schmetterling, wie sich die menschliche Existenz zwischen Lebenslust und Todesbewusstsein entfaltet. Die Musik dazu erklingt vom Band und stammt zum einen von der Indie-Rock-Band Magnetic Fields und ihren 69 Love Songs sowie vom zeitgenössischen Komponisten Max Richter. Der zweite Teil trägt den Titel Silent Screen. Sol León und Paul Lightfoot haben sich für diese Arbeit von Stummfilmen inspirieren lassen, in denen es wie im Ballett um zwischenmenschliche Verständigung geht. Die Musik liefert der amerikanische Komponist Philip Glass. **Sa 03.06.** (19.30h)

DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

Oper von Leoš Janáček

| MIT Ammann, Bower, Koch, Tsallagova u.a.

| MUSIK LEITUNG Gražinytė-Tyla | INSZENIERUNG Kosky

: Eine der anrührendsten und unsentimentalsten Liebesszenen der Operngeschichte spielt sich nicht zwischen Menschen ab, sondern zwischen zwei jungen, erotisch unerfahrenen Füchsen. Leoš Janáček verleiht ihrer Begegnung den unwiederholbaren Zauber des zum-ersten-Mal. Sein nach einer Bildergeschichte verfasstes Libretto erzählt die Geschichte der jungen Füchsin, die vom Förster gefangen wird, auf seinem Hof die Hühner zur Revolution aufwiegelt, bevor sie ihnen die Kehle durchbeißt. Reißaus nimmt, den Dachs aus seiner Höhle vertreibt, den Fuchs heiratet, eine unüberschaubare Anzahl von Nachkommen in die Welt setzt und schließlich vom Wilderer erschossen wird. **Sa 10.06.** (19.00h) / **Sa 17.06.** (F 19.30h)

DAS TRIADISCHE BALLETT

von Oskar Schlemmer | CHOREO Hans van Manen

| MIT Bayerisches Junior Ballett München

eine Veranstaltung der Heinz-Bosl-Stiftung

: Das Triadische Ballett gilt heute als epochales Meisterwerk der Avantgarde, als Meilenstein des Theaters und der bildenden Kunst gleichermaßen. Oskar Schlemmer, einer der bedeutendsten Bauhaus-Künstler, hat wie mancher seiner Kollegen Anfang des 20. Jahrhunderts versucht, das Theater aus spannenden Strömungen der bildenden Kunst heraus zu erneuern. Sein Triadisches Ballett ist ein bis dahin nie dagewesener Reigen plastischer, farbiger Kostümgebilde, bewegt von Tänzern, die zu abstrakten Kunstfiguren stilisiert sind. Als tänzerischen Auftakt zeigt das Bayerische Junior Ballett München Hans van Manens *Concertante* zur Musik von Frank Martin (Petite symphonie Concertante, 1945). **Fr 02.06.** / **Sa 03.06.** (jw 19.00h) Prinzregententheater

DIALOGUES DES CARMÉLITES

Oper von Francis Poulenc

| MIT Antonacci, Jaho, Johnson, Schmeckenbauer u.a.

| MUSIK LEITUNG Debuss | INSZENIERUNG Tcherniakov

: In seiner 1957 uraufgeführten Oper Dialogues des Carmélites lässt der französische Komponist Francis Poulenc Revolution und Religion aufeinander treffen: Die junge Blanche de la Force, von Geburt an von Panikattacken verfolgt, flieht in die Abgeschiedenheit eines Klosters, wo sie hofft, ihre quälende Lebensangst zu überwinden. Der Eintritt in den Orden der Karmelitinnen und die Gespräche mit den Mitschwestern stärken sie und ihren Glauben, doch die Angst bleibt. Die Französische Revolution macht auch vor Klostermauern nicht halt und verbietet den Nonnen die Ausübung ihrer Ordensregeln. Diese stellen sich dagegen, nehmen dafür den Märtyrertod in Kauf. Einzig Blanche nicht – sie flieht wieder, aus Todesangst. Die Standhaftigkeit, mit welcher die Schwestern ihr Martyrium antreten, errettet Blanche von ihrer Angst. Furchtlos folgt sie ihnen aufs Schafott. **Mo 05.06.** (19.00h)

OPERNFESTSPIELE

: Kartenverkauf ab sofort

1. FESTSPIEL-KAMMERKONZERT:

Trommeln und mehr im Cuvilliéstheater
OPERCussion – Die Schlagzeuger des Bayerischen Staatsorchesters
: genaues Programm ist noch nicht bekannt
Mi 28.06. (19.30h) Cuvilliéstheater
im Rahmen der Münchner Opernfestspiele

2. JUBILÄUMSKONZERT DES BAYERISCHEN STAATSORCHESTERS

im Prinzregententheater
500 Jahre unplugged
: Vor einem halben Jahrtausend begann die Geschichte des Bayerischen Staatsorchesters. Schon 1523 gibt es die ersten Anstellungsvermerke, in denen die Gehälter der fest angestellten Hofmusiker dokumentiert sind. Aus kleinen Anfängen im höfischen Kontext wurde allmählich ein großes Opernorchester, das bald auch regelmäßig symphonische Werke aufführte. W. A. Mozart: Serenade c-Moll KV 388
Antonín Dvořák: Serenade für Holzbläser d-Moll
So 23.07. (11.00h) Prinzregententheater
im Rahmen der Münchner Opernfestspiele

4. FESTSPIEL-KAMMERKONZERT

Recital Pascal Deuber im Cuvilliéstheater
mit Pascal Deuber (Horn) u.a.
: York Bowen: Quintett in c-Moll
Richard Strauss : Andante für Horn und Klavier (Bearbeitung für Horn und Kammerensemble von Pascal Deuber)
W. A. Mozart: Fantasie f-Moll für eine Orgelwalze KV 608 (Bearbeitung: Hermann Levi)
Daniel Schnyder: Concertino für Horn, Schlagzeug und Streichquintett
Do 27.07. (20.00h) Cuvilliéstheater
im Rahmen der Münchner Opernfestspiele

FESTSPIEL-LIEDERABEND: PLÁCIDO DOMINGO

: Plácido Domingo präsentiert zusammen mit Jennifer Rowley ein Programm mit Liedern und Arien von italienischen Komponisten, wie Giacomo Puccini, Giuseppe Verdi und Umberto Giordano.
Do 13.07. (20.00h) Nationaltheater
im Rahmen der Münchner Opernfestspiele

NATIONALTHEATER – OPERNFESTSPIELE

: Kartenverkauf ab sofort

Familienvorstellungen sind mit einem **F** gekennzeichnet; hier können Karten für Kinder für 10€ erworben werden.

FESTSPIEL-LIEDERABEND: CHRISTIAN GERHAHER

: Christian Gerhaer ist besonders bekannt für seine Interpretationen des deutschen Leidgutes. So erleben wir ihn diesmal mit Liedern von Robert Schumann:

Fünf Lieder op. 40, Liederkreis op. 39 (Joseph von Eichendorff), Drei Gesänge op. 83, Romanzen und Balladen op. 53, Sechs Gedichte und Requiem op. 90

Mo 24.07. (20.00h) Prinzregententheater

im Rahmen der Münchner Opernfestspiele

BALLETT: SPHÄREN

Zeitgenössische Ballette kuratiert von Marco Goecke

: In der neuen Reihe Sphären im Juni 2023 richtet Ballettdirektor Laurent Hilaire seinen Fokus auf die jüngere Generation von Tanzschaffenden. Die erste Ausgabe wird von Marco Goecke kuratiert, der darüber hinaus sein Tanzstück All Long Dem Day beisteuert. Im Juni 2023 tanzen die Nachwuchstänzer:innen des Bayerischen Junior Balletts München die Choreographie für Sphären.01. Eingeladen wurden die Choreographen Fran Diaz, Nicolas Paul und Ondřej Vinklát.

Sa 24.06. (19.30h) Prinzregententheater

im Rahmen der Münchner Opernfestspiele

BORIS GODUNOW

Oper von Modest Mussorgski | MIT Ildar Abdrazakov, Daria Proszek, Emily Pogorelc, Christina Bock u.a.

| MUSIK LEITUNG Vasily Petrenko | REGIE Calixto Bieito

: Kindesmord, intrigierende Mönche und ein dem Wahnsinn verfallender Zar – Mussorgski hat den thematischen Bogen weit gespannt in seiner ab 1868 entstandenen Choroper, mit der er über den Umweg eines historischen Stoffes das Bewusstsein für seine eigene Zeit zu wecken versuchte. Was ihn als Künstler des 19. Jahrhunderts umtrieb, war die Psychologie der Massen. So übernimmt in Boris Godunow neben dem Titelhelden vor allem das russische Volk, das jubelnde, hungernde, das fordernde und fragende, die Hauptrolle.

Do 06.07. (19.00h) Nationaltheater

im Rahmen der Münchner Opernfestspiele

COSÌ FAN TUTTE

Dramma giocoso W.A. Mozart | MIT Louise Alder, Avery Amereau, Konstantin Krimmel, Sebastian Kohlhepp, Sandrine Piau, Johannes Martin Kränzle

| MUSIK LEITUNG Vladimir Jurowski

| INSZENIERUNG Benedict Andrews

: Nichts ist für die Ewigkeit. Und Menschen machen Fehler. Und doch ist Loslassen die schwerste Übung, wenn man zum ersten Mal vor Liebe brennt und sich nichts Anderes wünscht, als sie für immer festzuhalten. Doch kann man ewig so intensiv fühlen wie am Anfang? Così fan tutte in der Neuinszenierung von Benedict Andrews verhandelt überbordende Gefühle, von denen junge Liebe im Rausch der Hormone angetrieben wird. Für die Neuinszenierung arbeiten Vladimir Jurowski und der australische Theater- und Filmregisseur Benedict Andrews zusammen.

Mo 17.07. (19.00h) Nationaltheater

im Rahmen der Münchner Opernfestspiele

DIDO & AENEAS / ERWARTUNGEN

Oper von Henry Purcell und Arnold Schönberg

| MIT Ausrine Stundyte, Günter Papendell, Victoria Randem, Rinat Shaham u.a.

| MUSIK LEITUNG Andrew Manze | INSZ. Warlikowski

: »Was für schwere Luft herausschlägt ... wie ein Sturm, der steht ... so grauenvoll ruhig und leer«, beschreibt die Frau in Arnold Schönbergs Erwartung die Stimmung, die sie umgibt und in der sie sich widerspiegelt. Das Monodram von 1909 erzählt in der Neuproduktion der Bayerischen Staatsoper Purcells Oper Dido and Aeneas von 1689 fort. Es wird so eine Brücke über die Jahrhunderte geschlagen, vom Mythos der Königin von Karthago zu der expressionistischen Situation, die sich im Libretto von Marie Pappenheim, als geheimnisvolle Nicht-Verortung manifestiert. Dido, so wird überliefert, musste ihre Heimat verlassen und gelangte schließlich an die Nordafrikanische Küste, wo sie die Stadt Karthago gründete. Hierher verschlägt es auch Aeneas und so treffen zwei Menschen aufeinander, beide auf der Suche nach einer künftigen Heimat, beide vorangetrieben auf der Flucht vor der Gewalt der Vergangenheit.

Do 20.07. (19.00h) Nationaltheater

im Rahmen der Münchner Opernfestspiele

HAMLET

Oper von Brett Dean | MIT Allan Clayton, Caroline Wettergreen, Rod Gilfry, Sophie Koch, Charles Workman, Jacques Imbrailo, Sean Panikkar

| DIRIGAT Vladimir Jurowski | INSZENIERUNG Neil Armfield

Hamlet ist eine Glyndebourne Produktion

: »To be or not to be«: Seit Jahrhunderten fasziniert Hamlet, William Shakespeares epochales Drama aus dem frühen 17. Jahrhundert, das tief in die zentralen Fragen menschlichen Seins eintaucht. 2017 feierte Brett Deans Vertonung dieser Sinn- und Wahrheitssuche eines jungen, fragilen Menschen in Glyndebourne Premiere. Vladimir Jurowski, seit der Spielzeit 2021/22 Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper, war von 2001 bis 2013 musikalischer Leiter der Glyndebourne Festival Opera in England. 2017 kehrte er dorthin zurück, um die Uraufführung von Brett Deans Hamlet in der Regie von Neil Armfield zu dirigieren. Diese allseits gefeierte Inszenierung dürfen wir nun zu den Opernfestspielen in München genießen.

Mi 12.07. (19.00h) Nationaltheater

im Rahmen der Münchner Opernfestspiele

SALOME

Musik-Drama von Richard Strauss nach der Dichtung von Oscar Wilde | MIT Gerhard Siegel, Michaela Schuster, Camilla Nylund, Wolfgang Koch, Evan LeRoy Johnson | MUSIK LEITUNG Mikko Franck

| REGIE Krzysztof Warlikowski

: Salome hält es im Haus ihres Stiefvaters Herodes nicht mehr aus. Narraboth hat ein Auge auf sie geworfen, doch sie ist gefesselt von Jochanaans Blick. Dieser wird von Herodes festgehalten und prangert die Verderbnis von Salomes Familie an, doch steigern seine moralisch rigorosen Ermahnungen noch ihr Interesse an ihm – bis hin zu körperlichem Verlangen, was Jochanaan heftig zurückweist. Narraboth, der Zeuge dieser Begegnung ist, nimmt sich das Leben. Salome fordert Jochanaans Kopf...

Fr 14.07. (20.00h) Nationaltheater

im Rahmen der Münchner Opernfestspiele

TRISTAN UND ISOLDE

Oper von Richard Wagner | MIT Stuart Skelton, René Pape, Anja Kampe, Wolfgang Koch, Sean Michael Plumb u.a. | MUSIK LEITUNG Juraj Valcuha

| INSZENIERUNG Krzysztof Warlikowski

: Die Liebe Tristans und Isoldes als Passion steht über allen gesellschaftlichen Normen. König Marke wird als rechtmäßiger Ehemann Isoldes von ihr und Tristan hintergangen, und Wagners Musik beglaubigt und legitimiert den Ehebruch. Schon im ersten Aufzug verleitet gemeinsame Todessehnsucht Tristan und Isolde zum Plan eines Doppelsuizids. Auf welchen psychologischen Ursprung ist dieser Todeswunsch zurückzuführen? Unwissend nehmen die Protagonisten statt des Todestrankes einen Liebestrank zu sich. Entspringen die nun überbordenden Emotionen wirklich erst einem vermeintlich magischen Liebeszauber?

Do 29.07. (16.00h) Nationaltheater

im Rahmen der Münchner Opernfestspiele

GÄRTNERPLATZTHEATER

: Kartenverkauf für Mai/Juni ab sofort; Verkauf für Juli ab Mittwoch, den 24. Mai

Familienvorstellungen sind mit einem **F** gekennzeichnet; hier können Karten für Kinder für 8,-€ erworben werden.

FIGAROS HOCHZEIT NEU

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

| MUSIK. LEITUNG Dubrovsky | REGIE Köpplinger

: Graf Almaviva lacht sich ins Fäustchen: Er erlaubt seinem Kammerdiener Figaro, die Zofe Susanna zu heiraten und quartiert die beiden großzügig neben seinem Schlafzimmer ein – um der hübschen Susanna besser nachsteigen zu können. Den Pagen Cherubino, der ebenfalls ständig um die Frauen herumscharwenzelt, räumt er kurzerhand aus dem Weg, indem er ihn zum Militär schickt. Aber er hat die Rechnung nicht nur ohne Susanna und den eifersüchtigen Figaro, sondern vor allem ohne seine Frau, die Gräfin, gemacht.

02.07. (18.00h) / **09.07.** (F 18.00h) / **13.07.** (19.00h)

FRIEDERIKE NEU

ein Singspiel von Franz Lehár

| FASSUNG UND ERZÄHLER Christoph Wagner-Trenkwitz

: Der junge Goethe verliebt sich zu Sesenheim in die Pfarrerstochter Friederike, während sein Kommilitone Lenz erfolglos für deren Schwester Salomea schwärmt. Der Dichter feiert in Versen wie »Mädchen, mein Mädchen« oder »Sah ein Knab' ein Röslein steh'n« sein Glück – doch es ist nur von kurzer Dauer: Ein Bote aus Weimar offeriert Goethe eine Stelle am dortigen Hof, Friederike stellt sich seiner Karriere nicht in den Weg und verzichtet. Ihr Trost: »Goethe gehört der ganzen Welt, also auch mir!«

18.06. (16.00h)

HÖHENRAUSCH NEU

ein Alpenballett von Georg Reischl

| CHOREO Reischl | DIRIGAT Brandstätter

: Das Naturschauspiel der Alpen und der Anblick der Berge entwickeln eine Kraft, die die Menschen seit Urzeiten beeinflusst und prägt. So sind Traditionen, Bräuche und Gewohnheiten entstanden, die für die Alpenregion typisch sind. Wenn man aber unvorsichtig in die Höhe steigt, kann der abnehmende Luftdruck eine Bergkrankheit, Verwirrung und Sinnestäuschungen hervorrufen. Wir leben heute in einer Erfolgs- und Leistungsgesellschaft, die von einem starken Individualismus geprägt ist. Der »Höhenrausch« wird so zum Sinnbild unserer Gesellschaft, die oft zu schnell zu hoch hinaus will.

02.06. (19.30h) / **11.06.** (F 18.00h) /

11.07. (19.30h)

LUISA MILLER

Oper von Giuseppe Verdi

| MUSIK. LEITUNG Bramall/Ptashnikov | REGIE Fischer

: Luisa Miller ist verliebt. Nicht in den gräflichen Handlanger Wurm, der sie stetig bedrängt, sondern in Rodolfo, der sich als Grafensohn entpuppt und ihre Leidenschaft erwidert. Aber eine Schwiegertochter aus einfachen Verhältnissen kommt für einen überehrgeizigen Landesherrn, der für den eigenen Vorteil über Leichen geht, nicht in Frage. Und so spinnen der Graf und sein Wurm eine giftige Intrige, um das junge Glück zu zerstören und sich selbst Ansehen, Macht und Reichtum zu sichern ...

06.07. (F 19.30h) / **10.07.** / **20.07.** / **22.07.**

(jeweils 19.30h)

MATA HARI

Musical von Marc Schubring

| MUSIK. LEITUNG Partilla | REGIE Gregor

: Schon zu Lebzeiten war sie ein Mythos, ihr tragischer Tod 1917 machte sie vollends zur Legende: Mit 19 brach Margaretha Geertruida »Griet« Zelle aus der niederländischen Provinz auf, um die Welt zu erobern. Den Kopf voller Träume, versuchte sie sich als Offiziersgattin und Mutter auf Java. Doch sie wollte mehr – und wurde zu einer der berühmtesten Frauen ihrer Zeit. Als schamlos-moderne Rebellin gegen Grenzen und Regeln, als exzentrische Diva auf Europas Bühnen, als Männerfantasie und schließlich als Doppelspionin: Mata Hari!

04.07. (19.30h)

MY FAIR LADY

Musical von Frederick Loewe

| MUSIK. LEITUNG Ptashnikov | REGIE Köpplinger

: Was macht den Menschen aus, seine Herkunft oder seine Sprache? Phonetik-Professor Henry Higgins ist zutiefst vom Letzteren überzeugt. Als ihm das fürchterlich radebrechende Blumenmädchen Eliza Doolittle über den Weg läuft, ist sein Ehrgeiz angestachelt! Mit Kollege Oberst Pickering wettet er, innerhalb von sechs Monaten aus der verlotterten Straßengöre eine Lady zu machen. Eliza ist von diesem Angebot fasziniert und willigt in die Sprach-Dressur ein. Und nach einigen Start-Schwierigkeiten scheint das Experiment auch tatsächlich zu gelingen, wenn da nicht die Liebe ins Spiel käme ...

17.06. (19.30h) / **24.06.** (F 19.30h) /

25.06. (18.00h) / **14.07.** (19.30h)

OPERN AUF BAYRISCH

mit Conny Glogger, Gert Anthoff, Michael Lerchenberg

: diesmal: Aida oder »Das Liebesdrama am Nil« Die Meistersinger von Miesbach oder »Wie der Oberförster Stolz den Stadtschreiber Beck ausgstocha hat«

Der Lohengrin von Wolfratshausen oder »Weil d' Weiber oiwei ois wißn müaßn«

19.07. (19.30h)

PETER PAN

Ballettmärchen von Emanuele Soavi

| MUSIK. LEITUNG Brandstätter | CHOREO Soavi

: Peter Pan kann fliegen und wird niemals erwachsen – optimale Voraussetzungen für eine nie enden wollende Kindheit voller Abenteuer auf der fantastischen Insel Nimmerland. Da lebt Peter Pan als Anführer der »Verlorenen Jungs«. Eines Nachts begegnet er auf einem Ausflug nach London Wendy Darling und ihren beiden Brüdern John und Michael. Kurzerhand nimmt Peter die drei mit nach Nimmerland, wo Meerjungfrauen, Tiger Lillys Stamm, Elfen und vor allem die gefährlichen Piraten unter der Führung des bösen Kapitän Hook zu einer Vielzahl von Abenteuern einladen ...

28.06. (F 19.30h) / **30.06.** (18.00h) /

01.07. (F 14.00h)

TOOTSIE

Musical von David Yazbek

| MUSIK. LEITUNG Partilla | REGIE Mehmert

: Was tut man(n) nicht alles für einen Job? Michael Dorsey geht als Frau verkleidet zu einem Musical-Casting und erhält tatsächlich die heiß begehrte Rolle. Doch damit fangen die Probleme erst an...

27.05. (19.30h) / **29.05.** (18.00h)

TOSCA

Oper von Giacomo Puccini

| MUSIK. LEITUNG Bramall | REGIE Poda

: Um des entflohenen politischen Häftlings Cesare Angelotti wieder habhaft zu werden, bringt Polizeichef Baron Scarpia den an der Flucht beteiligten Maler Mario Cavaradossi und dessen Geliebte, die Operndiva Floria Tosca, die gleichzeitig auch von Scarpia heiß begehrt wird, in seine Gewalt und verstrickt sich mit den beiden in einen grausamen Totentanz um Liebe, Eifersucht, Folter, Zynismus, Gier, Erpressung bis hin zu Mord und Selbstmord..

26.05. (19.30h) / **10.06.** (F 19.30h)

KONZERTE UND EVENTS

: Kartenverkauf für Juni ab sofort; Verkauf für Juli ab Mittwoch, den 24. Mai

HARALD RÜSCHENBAUM – Klangland Quartett

| MIT Harald Rüschenbaum (drums), Maruan Sakas (piano), Nils Kuglmann (bass), Philipp Weiß (synth)
: Das Klangland ist ein Ort purer Musik.

Europäische Wurzeln und Contemporary Music treffen in Harald Rüschenbaums Quartett auf Jazz und lateinamerikanisch-afrikanisches Lebensgefühl. Pulsierende Rhythmen und betörende Melodienbögen spiegeln fulminanten musikalisch-schöpferischen Ideenreichtum.

23.06. (20.00h) Millerzimmer, Münchner Künstlerhaus

ZWEI KRAWATTEN

ein lustiges Revuestück von Mischa Spoliansky
: Als Jean, ein tüchtiger Kellner eines vornehmen Balls, von einem sichtlich nervösen Gast plötzlich dessen Krawatte angeboten bekommt, hat er keine Ahnung, wie sich dadurch sein Leben verändern wird. Jean lässt sich auf den Handel ein und erhält im Tausch gegen seine schwarze Kellnerkrawatte nicht nur die elegante weiße Krawatte des Gentleman, sondern zusätzlich noch dessen Eintrittskarte und 1000 Mark in bar. Gerade als Jean beginnt, sich über diese Begegnung zu freuen, wird er von Mabel, einer reichen Gesellschafterin aus Amerika, auf seine Eintrittskarte angesprochen. Diese ist nämlich gleichzeitig ein Tombola-Los und der Gewinner des Hauptpreises wurde noch nicht gefunden. Verlegen holt Jean sein Los mit der Nummer 333 aus der Tasche und bezeugt damit, dass er der Glückliche ist, der eine Reise nach Amerika auf einem Luxusdampfer gewonnen hat. Mabel ist ganz angetan von Jean und nimmt ihn kurzerhand unter ihre Fittiche. Doch Jeans Freundin Trude ist gar nicht begeistert, als sie von seinem großen Gewinn und seinen neuen Freunden erfährt. Um sein Gewissen zu erleichtern, schenkt Jean Trude zum Abschied die 1000 Mark und begibt sich anschließend mit Mabel auf eine ungewisse Fahrt nach Amerika. Was Jean nicht weiß: Trude folgt ihm aufs Schiff mit der Absicht, ihn zurückzuerobern...

04.07. (19.30h) Allerheiligen Hofkirche

im Rahmen des 35. Isny-Opernfestival

MARTIN GRUBINGER

Final Countdown

| MIT The Percussive Planet Ensemble

: Um welchen Hochleistungssport es wohl gehen mag? Da ist von Spritzigkeit die Rede, von Muskulatur und Ausdauer, von Warm-Up, ja davon, die zweieinhalb Stunden Spielzeit durchzuhalten. All diese Begriffe fielen in einem Interview mit Martin Grubinger. Und der hat es bekanntlich nicht mit Sport zu Ruhm gebracht, sondern am Schlagwerk und an Percussion-Instrumenten. Bei den Konzerten mit seinem Percussive Planet Ensemble kommen die Besten der Schlagwerkunst zusammen – und sie haben sich richtig viel zu sagen. Erleben Sie den Ausnahme-Perkussionisten bei seinen Abschiedskonzerten in München! Martin Grubinger wird 2023 seine Konzertkarriere beenden.

14.07. / 15.07. (jeweils 20.00h) Isarphilharmonie

ORIGINAL PRAGUE SYNCOPATED ORCHESTRA

: Back To The Roaring Twenties: Seit seiner Gründung im Jahr 1974 hat sich das Original Prague Syncopated Orchestra auf die authentische und historisch fundierte Interpretation des amerikanischen Jazz, Blues und der Tanzmusik der 1920er und frühen 1930er Jahre spezialisiert. Viele Experten halten das Ensemble für das stilistisch reinste und künstlerisch überzeugendste Ensemble seiner Art weltweit. Die Ursprünge der Musik, die in den sogenannten »Goldenen Zwanziger Jahren« durch die Verbreitung von Schellackplatten und Grammophonen sowie später über die ersten Radiosendungen und Tourneen namhafter Orchester weltweite Verbreitung fand, liegen in den Südstaaten und New Orleans und im sogenannten Dixieland-Jazz.
Programm: Jazz, Blues und der Tanzmusik der 1920er und frühen 1930er Jahre

30.07. (19.30h) Schloss Nymphenburg, Hubertussaal

KLASSISCHE KONZERTE

: Kartenverkauf für Juni ab sofort; Verkauf für Juli ab Mittwoch, den 24. Mai

LANG LANG - Klavier

| MIT Mahler Chamber Orchestra | LEITUNG Andris Nelsons

: Weltrekordhalter, passionierter Künstler, begeisterter Vermittler mit und für das Klavier – Lang Lang ist eine Ausnahmeerscheinung. Ob ein Auftritt vor Millionen von Menschen bei der Eröffnung der Olympischen Spiele 2008, ob während Besuchen in chinesischen Schulen oder bei einem Konzert in einem renommierten Konzertsaal an der Seite hochkarätiger Orchester und Dirigenten – Lang Lang ist weltweit Synonym für Begeisterung und Liebe zur klassischen Musik.
Programm:

Beethoven: Ouvertüre zu »Coriolan« c-moll op. 62

Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-moll op. 37

Beethoven: Symphonie Nr. 5 c-moll op. 67

12.06. (20.00h) Isarphilharmonie

ANNE SOPHIE MUTTER - Violine

| LEITUNG Anne Sophie Mutter

: Anne-Sophie Mutter ist ein musikalisches Phänomen: Seit nunmehr 46 Jahren konzertiert die Virtuosin weltweit in allen bedeutenden Musikzentren und prägt die Klassikszene als Solistin, Mentorin und Visionärin. Mit ihrer Stiftung unterstützt sie deshalb den hochbegabten Nachwuchs ihrer Zunft und sorgt mit ihren begeisternden Stipendiaten – den »Mutter´s Virtuosi« – immer wieder für große Furore.
Programm:

A. Vivaldi: Concerto F-Dur für 3 Violinen, Streichorchester und Basso continuo RV 551

J. S. Bach: Violinkonzert Nr.1 a-Moll BWV 1041

A. Previn: Nonet

J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr.3 G-Dur BWV 1048

J. Bologne, Chevalier de Saint-Georges (Mozart-Zeitgenosse): Violinkonzert A-Dur op. 5 Nr. 2

26.06. (20.00h) Isarphilharmonie

MONA ASUKA - Klavier

: Bach: »Italienisches Konzert« F-Dur BWV 971
Beethoven: Sonate Nr. 12 As-Dur op. 26
Chopin: Ballade Nr. 1 g-moll op. 23 sowie ausgewählte Nocturnes
07.07. (19.30h) Schloss Nymphenburg, Hubertussaal

SEBASTIAN KLINGER - Violoncello

| MIT Münchner Streichquartett

: Haydn: Streichquartett f-moll op. 20/5 Hob. III/35

Mozart: Streichquartett Nr. 3 G-Dur KV 156

Schubert: Streichquintett C-Dur op. post. 163 D 956

07.07. (19.30h) Schloss Schleißheim

ENSEMBLE CLEMENTE

»Una serata italiana«

| MIT Peter Clemente (Violine & Mandoline), Bachhuber (Flöte), Gvantseladze (Oboe), Pfiz (Violoncello), Stubenrauch (Kontrabass), Heartseeker (Cembalo)

: Werke von Vivaldi, Pergolesi, Bottesini und Albinoni

16.07. (19.30h) Schloss Schleißheim

CLEMENTE TRIO

| MIT Peter Clemente (Violine), Konstantin Pfiz (Violoncello), Paul Rivinius (Klavier)

: Rachmaninow: Trio élégiaque Nr. 1 g-moll
Ravel: Klaviertrio a-moll

Mendelssohn Bartholdy: Klaviertrio Nr. 1 d-moll op. 49

28.07. (19.30h) Schloss Nymphenburg, Hubertussaal

BRUNNENHOF

: Kartenverkauf für Juni ab sofort; Verkauf für Juli ab Mittwoch, den 24. Mai

KLASSIK UNTERM STERNENZELT

| LEITUNG Heiko Mathias Förster

| MIT Prague Royal Philharmonic

Andrea Cicalose, Violine

: Rossini: Ouvertüre zu »Wilhelm Tell«

Mendelssohn:

Konzert für Violine und Orchester e-moll op. 64

Rossini: Ouvertüre zu »Semiramide«

Mendelssohn: Symphonie Nr. 4 A-Dur op. 90

»Italienische«

24.06. (20.00h) Brunnenhof (bei schlechtem Wetter im Herkulesaal)

BELLA ITALIA – Italienischer Opernabend

die schönsten Opernarien mit den jungen Sänger:innen der Bayerischen Staatsoper

| LEITUNG Tobias Truniger

| MIT Jasmin Delfs, Jessica Niles und Elmira

Karakhoanova (Sopran), Xenia Puskarz Thomas und Emily Sierra (Mezzosopran), Liam Bonthron, Aleksey Kursanov und Granit Musliu (Tenor), Roma

Chabaranok (Bariton), Nikita Volkov (Bassbariton), Gabriel Rollinson (Bass), Tackyoung Chung und Joseph

Beesley (Klavier)

: Das Opernstudio der Bayerischen Staatsoper

bereitet hochtalentierete junge Sänger:innen

praxisbezogen auf eine internationale Karriere vor. Nach Bestehen des mehrstufigen

Auswahlverfahrens, unterstützen die ausgewählten Talente für die Dauer von zwei Jahren das

Ensemble der Bayerischen Staatsoper.

Programm: Opernarien aus bekannten Werken von Puccini, Mozart, Offenbach etc.

25.06. (20.00h) Brunnenhof (bei schlechtem Wetter in der Allerheiligen Hofkirche)

DANIEL HOPE

| LEITUNG & Violine Daniel Hope | MIT Ensemble Air

: Daniel Hope ist ein echter Vermittler zwischen

den Welten. 2017 wurde dem südafrikanisch-britischen Geiger das Bundesverdienstkreuz „für

seine Verdienste in der musikalischen Gestaltung von Erinnerungskultur“ verliehen, obendrein

übertrug man ihm die neu geschaffene Stelle des Künstlerischen Leiters der Dresdner Frauenkirche,

und seit 2020 ist er Präsident des Bonner

Beethovenhauses, in der Nachfolge von Joseph Joachim und Kurt Masur.

Werke von Bach, Telemann, Pachelbel und Händel

29.06. (20.00h) Brunnenhof (bei schlechtem Wetter im Herkulesaal)

ABBA Summer Night

| MIT ABBA99

: »ABBA 99« lässt die spannende Lebens- und Erfolgsgeschichte der schwedischen Jahrhundert-

Band noch einmal Revue passieren. Der unverwechselbar schrille 1970er-Jahre-Look ist

mehr als nur Kulisse für die verblüffend echt klingenden ABBA-Hits!

30.06. (20.00h) Brunnenhof

CARMINA BURANA & BOLERO

| MIT I. Gantner (Sopran), S. Schlögl (Tenor), A.

Burkhart (Bariton), Arcis-Vocalisten München (80 Choristen), Wolfratshausener Kinderchor, Vogtland-

Philharmonie Reichenbach-Greiz

| LEITUNG Thomas Gropper

: Die große Fassung der »Carmina Burana«, eines der populärsten Chorwerke des 20. Jahrhunderts,

kehrt in den Brunnenhof der Residenz München zurück. Carl Orffs Meisterwerk zählt zu den ganz

großen Meilensteinen der Musikgeschichte.

Außerdem stehen die Ouvertüre aus Johann Strauß »Die Fledermaus« sowie die womöglich

bekannteste Komposition des gesamten 20.

Jahrhunderts auf dem Programm - Maurice Ravels legendärer »Bolero«.

02.07. (19.00h) Brunnenhof

BAYERISCHES JUNIOR BALLETT

| MIT den jungen Stars der Heinz-Bosl-Stiftung

| LEITUNG Ivan Liška

: Zum Gedenken an Heinz Bosl wurde am 12.

Januar 1978 die Heinz-Bosl-Stiftung von

Konstanze Vernon ins Leben gerufen. Die gemeinnützige Stiftung verfolgt bis heute das Ziel,

das klassische Ballett, den Tanz und sein Ansehen in der Öffentlichkeit sowie die Ausbildung und

Ausbildungsbedingungen für den tänzerischen Nachwuchs in Deutschland zu fördern.

03.07. (20.00h) Brunnenhof

PIPPO POLLINA

Canzoni Segrete Tour

| MIT Palermo Acoustic Quintet

: Pippo Pollina gehört zu den beliebtesten

italienischen Liedermachern. Er jubelt und

räsoniert, plaudert und reflektiert, mit rauer und zugleich sonorer Stimme, manchmal einen Hauch

lakonisch, aber nie ohne die grundlegende Ehrfurcht gegenüber der Schönheit der Klänge und

der Kraft der Kunst. Sei es mit lyrischen Balladen, poetischen Protestliedern oder rockigen Songs –

Pollinas Sprache bleibt immer sensibel und zart.

Das aktuelle Album »Canzoni segrete« spricht über die Kraft der Musik und die Folgen des

Wohlstands, über die seltsame Pandemie und die veränderten Leidenschaften, über Träume,

Hoffnungen, Enttäuschungen.

05.07. (20.00h) Brunnenhof

DAS SOMMERFEST DER WIRTSHAUSMUSIK

Canzoni Segrete Tour

| MIT Traudi Siferlinger, Cubaboarische Tradicional,

Altöttinger Wallfahrtsmusi, Bäff (Gstanzlsänger), Trio Aufwind

: Traudi Siferlinger steht seit 35 Jahren aus Leidenschaft für die Volksmusik auf der Bühne.

Bekannt durch die Sendung »Wirtshausmusikanten beim Hirzinger« im Bayerischen Fernsehen,

präsentiert sie als Moderatorin mit Musikanten und Sängern aus Süddeutschland und Österreich

ursprüngliche und moderne Volksmusik in der Tradition der bayerischen Wirtshausmusik.

08.07. (20.00h) Brunnenhof

QUADRO NUEVO & CHRIS GALL – Klavier

»eine laue Sommernacht«

| MIT M. Francel (Saxophone, Klarinetten, Mandoline), D.D. Lowka (Kontrabass, Perkussion), A. Hinterseher

(Akkordeon, Vibrandoneon, Bandoneon, Trompete), C. Gall (Piano)

: Mit dem extravagant-spielwitzigen

Akkordeonisten Andreas Hinterseher und dem durch verschwenderischen Ideenreichtum

glänzenden Pianisten Chris Gall kommen Quadro Nuevo diesmal mit ihren »Canzone della Strada« in

den sommerlichen Brunnenhof. Vier Burschen, die musizierend über die südlichen Stadtplätze und

Jahrmärkte zogen. So geschehen in ihren Anfängen.

11.07. (20.00h) Brunnenhof

MOONLIGHT SERENADE

| MIT Andrej Hermelin and his Swing Dance Orchestra, Rachel Hermlin (Gesang), David Hermlin (Schlagzeug & Gesang)

: Beste Tanzmusik aus den 1930er Jahren mit einem »Best of Swing« erwartet das Publikum mit

Andrej Hermlin and his Swing Dance Orchestra, einer der charmantesten und erfolgreichsten Big

Bands Deutschlands. Die Musiker haben sich vom Scheitel bis zur Sohle einer Musikära verschrieben,

die Namen wie Glenn Miller, Benny Goodman oder Duke Ellington hervorgebracht hat – stilecht und

authentisch in jeder Note und auch optisch bis ins kleinste Detail.

14.07. (20.00h) Brunnenhof (bei schlechtem Wetter im Herkulesaal)

MÜNCHNER SYMPHONIKER

»Una serata italiana«

| MIT Yury Revich (Violine) Stubenrauch (Kontrabass),

Heartseeker (Cembalo)

: Vivaldi: »Die vier Jahreszeiten« op. 8

Piazzolla: »Die vier Jahreszeiten von Buenos Aires«

17.07. / 18.07. (jeweils 20.00h) Brunnenhof (bei schlechtem Wetter im Herkulesaal)

BRUNNENHOF

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Juni ab sofort; Verkauf für Juli ab Mittwoch, den 24. Mai

ITALIENISCHE NACHT

| MIT *Orchester EUROPAMUSICALE*

: A. Vivaldi: concerto grosso op. 3 Nr. 11 d-Moll
N. Rota: Il richiamo für Sopran und
Streichorchester

O. Respighi: »Il tramonto« Poemetto lirico für
Mezzosopran und Streichorchester

T. Albinoni: Oboenkonzert op.9

19.07. (20.00h) Brunnenhof

THE GLENN MILLER SHOW

»Jazz in the Night – 35 Years Anniversary«

: Weltberühmte Garanten für authentischen Swing-
Sound - das Glenn Miller Orchestra directed by Wil
Salden versetzt das Publikum mit seinem neuen
Programm »35 years Anniversary« zurück in die
Zeit der Jukeboxes der 30er und 40er Jahre.
Originalarrangements des großen Glenn Miller,
unwiderstehliche Power der Musiker, mitreißende
Spielfreude und unvergleichliche Energie machen
aus der sommerliche Brunnenhof einen Swing
Tempel. Ein beschwingter Leckerbissen in
wunderbarem Ambiente!

20.07. (20.00h) Brunnenhof (bei schlechtem Wetter im
Herkulesaal)

CUARTETO SOLTANGO

authentischer Tango mit orchestralem Klang

| MIT *Thomas Reif (Geige), Andreas Rokseth,*
(Bandoneon), *Karel Bredenhorst (Violoncello), Martin*
Klett (Klavier)

: Das Cuarteto SolTango verbindet in einer
besonderen Zusammenstellung von Geige, Cello,
Bandoneon und Klavier Kammermusik mit dem
argentinischen Tango. Die vier Musiker treten
regelmäßig gemeinsam mit weltbekanntesten
Showtanzpaaren auf, wie zum Beispiel Alejandra
und Mariano aus Madrid oder Gaston und Moira
aus Buenos Aires.

21.07. (20.00h) Brunnenhof

ITALIENISCHE SOMMERNACHT

| MIT *Münchner Symphoniker, Réka Kristóf (Sopran),*

Jesus Léon (Tenor) | LEITUNG Andrea Sanguineti

: Der alljährlich wiederkehrende Dauerbrenner im
Brunnenhof. Ein bisschen Verona in München:

Arien, Duette und Ouvertüren von Verdi, Puccini
u. a.

24.07. (20.00h) Brunnenhof (bei schlechtem Wetter im
Herkulesaal)

JAZZ MEETS CLASSIC

| LEITUNG *Prof. Tizian Jost*

: M. Ravel: Sonate für Violine und Klavier
Improviation »Ravel Reloaded«

Y. Shin: »I forgive you«, »Singing Sea«

T. Jost »Fantasy in Yellow«, »White & Blue«

P. Ben-Haim 3 »Lieder ohne Worte« für Violine
und Klavier op. 30

T. Mackeben »Lass nur Dein Herz entscheiden«

B. Balz/M. Jary »Ich weiß, es wird einmal ein
Wunder geschehen«

28.07. (20.00h) Brunnenhof

ITALIENISCHE SOMMERNACHT

| MIT *Münchner Symphoniker, Réka Kristóf (Sopran),*

Jesus Léon (Tenor) | LEITUNG Andrea Sanguineti

: siehe auch 24.07.

29.07. (20.00h) Brunnenhof (bei schlechtem Wetter im
Herkulesaal)

KUBANISCHE NACHT MIT YARIMA BLANCO

| MIT *Yarima Blanco (Tres, Vocals), Andrés Pérez*
(Percussion), *Hirán Carralero (Bass), Oscar Fernández*
(Acoustic guitar), *Gerard Armenteros (Trumpet),*
Yunior Hidalgo (Percussion, Vocals), Yusmel Ávila
(Vocals, Percussion)

: Yarima Blanco ist eine der ersten Frauen, die die
Tres Cubano, das der Gitarre ähnliche typische
Saiteninstrument, so beherrscht, dass sie
mittlerweile ihren Platz auch auf den
internationalen Bühnen gefunden hat. 2015
gründete sie ihr eigenes Septett »Son Latino«. Das
energiegeladene Liveprogramm besteht aus einer
Reihe eigener Songs sowie bekannter kubanischer
Stücke.

31.07. (20.00h) Brunnenhof

FÜHRUNGEN

: Kartenverkauf für Juni ab sofort; Verkauf für Juli ab Mittwoch, den 24. Mai

Änderung für Hamid Zenati:

TRACE - FORMATIONS OF LIKENESS

Fotografie und Video aus The Walter Collection

Führung im Haus der Kunst mit Dr. Gerhard Wohlmann

: »Da Hamid Zenati verstorben ist, ist die
Ausstellung stark eingeschränkt worden, daher
besuchen wir im Juni im Haus der Kunst die große
Übersichtsausstellung der Walter Collection aus
New York. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt
auf der Porträtfotografie von Menschen, Objekten
und Orten sowie auf der Nachzeichnung
gesellschaftlichen Wandels in unterschiedlichen
geografischen, soziopolitischen und kulturellen
Räumen. Das fotografische Porträt wird als Mittel
zur Gestaltung von Identität, zum Vorantreiben
von sozialem Wandel sowie als subversive
Strategie der Sichtbarkeit eingesetzt.

15.06. (15.00h, 28,- EURO) *Haus der Kunst*

Menschen und Orte im Werk von

OSKAR MARIA GRAF

Spaziergang in Berg/Starnberger See mit Katja Sebald

: »Mein bester Spezi ist der Kramerfeichtmartl
gewesen«, schreibt Oskar Maria Graf in Erinnerung
an seine Kindheit in Berg. Die »alte Resl« soll
einmal bei Ludwig II. zum Kaffee eingeladen
gewesen sein, der Schmalzerhans gar im Bett des
Königs geschlafen haben. Nicht nur der
unglückliche Märchenkönig, der die Sommer im
Berger Schloss verbrachte, wird in den
Erzählungen des Schriftstellers noch einmal
lebendig, sondern auch andere mehr oder weniger
bekannte Bewohner Bergs. Viele Textpassagen
lassen sich an noch heute bestehenden Gebäuden
wie auch Familiennamen verorten.

22.06. (16.00h, 20,- EURO) *Treffpunkt an der*
Bushaltestelle Berg, Grafstraße (mit dem RB65 ab Mü Hbf
14.49h und weiter ab Starnberg mit dem Bus 975 in 40
Minuten öffentlich erreichbar)

Tagesausflug:

NEUBURG AN DER DONAU

Tagesausflug mit Walter Müller

: Wir besuchen Neuburg an der Donau, die
ehemalige Residenzstadt des Fürstentums Pfalz-
Neuburg. Dabei besichtigen wir das Schloss, das
Pfalzgraf Ottheinrich im Renaissancestil errichten
ließ und das seine Nachfolger erweiterten. Im
Schloss ist zusätzlich das Zweigmuseum der Bayer.
Staatsgemäldesammlungen mit Werken u.a. von
Rubens und van Dyck untergebracht. Das
malerische Städtchen bietet neben dem vollständig
erhaltenen Altstadt-Ensemble auch prunkvoll
ausgestattete Kirchen, die wir uns anschauen.
Dabei enthält die Hofkirche Gemälde von Rubens.
Zudem werden wir den Kongregationssaal und die
Provinzialbibliothek besichtigen.

Wir fahren mit dem Zug über Augsburg nach
Neuburg an der Donau. Wir sind immer nur kürzere
Strecken, aber den ganzen Tag zu Fuß unterwegs –
Sie werden sicher am besten wissen, ob das für Sie
konditionsmäßig funktioniert. Mittags werden wir
ein Restaurant aussuchen – Sie können ggf. auch
gerne die Mittagszeit selbst gestalten.

27.06. (07.45h bis etwa 19.00h, 36,- EURO inkl. Eintritte,
ohne Verpflegung) *Treffpunkt am Gleis des RE 1 am*
Hauptbahnhof, Fahrkarte bitte selbst organisieren (49,-€-
Ticket?)

FÜHRUNGEN

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Juni ab sofort; Verkauf für Juli ab Mittwoch, den 24. Mai

HOTEL DEUTSCHE EICHE

Führung und Sektempfang mit Dietmar Holzapfel
: Das Gebäude von 1864 ist seit langer Zeit mit der Homosexuellen-Szene Münchens verbunden. Es gab hier zunächst eine Schänke – es kamen ab den 50er Jahren u.a. die Sänger und Tänzer des Gärtnerplatztheaters. So wurde das preiswerte Restaurant zum Szene- und Homosexuellentreff. Etwa für Rainer Werner Fassbinder, der gegenüber wohnte und seinen Künstlerkreis. Das Haus, mittlerweile als Design-Hotel mit Restaurant geführt, gilt als einer der Schwulen-Treffpunkte in München. Seine Sauna, in der viele Homosexuelle verkehren, ist weltweit in der Szene bekannt. Hier werden wir auf ein Getränk eingeladen, es gibt eine Lesung mit Gesang um die Geschichte des Hauses und der Geschichte der Homosexualität in München (König Ludwig II., Hitler, John Cranko, Fassbinder, Freddie Mercury). Dann schauen wir uns die »Katakomben« an, die sich über fünf Grundstücke erstrecken, dem großzügig angelegten Badehaus. Schließlich werden wir auf dem Weg zur Dachterrasse ein oder zwei Zimmer des Hotels betrachten, dann eine »Augen-Führung« auf der Dachterrasse über Münchens Dächer geben. Sie können im Anschluss gerne im Restaurant die Führung mit einem Mittagessen beenden. Die Führung ist kostenlos; wir verlangen lediglich einen Unkostenbeitrag für die Volksbühne.

06.07. (09.30; 5,- EURO)

MARIELLA SENATORE: We rise by lifting others

Führung in der Villa Stuck mit Dr. Gerhard Wohlmann
: Marinella Senatore (*1977) ist eine zentrale Figur der italienischen Gegenwartskunst. In erster Linie adressiert sie Menschen, die keine künstlerische Ausbildung haben, um ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in der Gruppe so zu aktivieren, dass alle Teilnehmer*innen gegenseitig voneinander profitieren. Als Künstlerin, Aktivistin und Dozentin hat Senatore zahlreiche Projekte weltweit umgesetzt, die bis zu 30.000 Mitwirkende involviert haben. Zu den anspruchsvollsten Unternehmungen zählt »Rosas«, eine lyrische Oper, die 2012 mit ca. 20.000 Personen in Madrid, Berlin und Derby entstanden ist. Ihr Werk umfasst zum Teil kollaborativ entstandene Zeichnungen, Collagen, Fotografien, Textilien, Fotografien, Soundkompositionen, Filme, Malereien, kleine Skulpturen und in jüngerer Zeit Lichtinstallationen, sogenannte »Luminarie«.

13.07. (15.00h, 24,- EURO inkl. Eintritt) Villa Stuck

Hinter den Kulissen in der KANALISATION

: Wir besuchen den Münchner Untergrund! Die Münchner Kanalisation, die weitsichtig von Max von Pettenkofer geplant wurde, wird noch immer von Fachleuten aus der ganzen Welt besucht. Zunächst sehen wir ein Kanalstück an der Akademie-/Ecke Türkenstraße und bekommen ein wenig »Der dritte Mann«-Gefühl, dann fahren wir kurz mit der U-Bahn zum Regenauslasskanal an der Ungererstraße. Weiter geht es zu Fuß zum Regenüberlaufbecken an der Schenkendorfstraße.

19.07. (12.00h, 9,50 EURO Treffpunkt an der Akademie-/Ecke Türkenstraße. Bitte tragen Sie unempfindliche Kleidung geschlossene, trittfeste Schuhe. Dauer insgesamt: etwa 2 Stunden.

Hinter den Kulissen:

ISARPHILHARMONIE / HP8

Führung durch die Isarphilharmonie und anschließendes Gespräch mit dem Geschäftsführer Max Wagner

: Die Isarphilharmonie wurde innerhalb kürzester Zeit und mit sehr wenig Geld als 5-Jahres-Zwischenlösung während des Gasteig-Umbaus vom Architekturbüro Gerkan, Marg und Partner errichtet. Yosuhisa Toyota (Elbphilharmonie) zeichnet für die Akustik verantwortlich. So gibt es einen Konzertsaal mit 1900 Plätzen, die Halle E, die die Stadtbücherei beherbergt, es gibt einen weiteren kleinen Konzertsaal und ein großes Gebäude für die Volkshochschule. Nachdem Herr Söder eine Denkpause für die neue Konzerthalle am Ostbahnhof beschlossen hat und die Stadt München bemerkt hat, dass man den Gasteig ohne einen Sponsoren nicht renovieren kann, dürfen wir uns auf eine etwas längere Zwischenlösung einstellen.

Exklusiv für die Volksbühnen-Mitglieder haben wir einen spannenden Nachmittag für Sie: Lassen Sie sich durch das Bauensemble führen und erfahren Sie mehr über die Entstehung, Nutzung und Zukunft des HP8 und der Isarphilharmonie. Im Anschluss wird Herr Müller von der Volksbühne in der Isarphilharmonie ein Gespräch mit Max Wagner führen, dem Geschäftsführer der Gasteig GmbH, die auch das HP8-Gelände betreut. Auch Sie werden Gelegenheit haben, Fragen zu stellen.

Die Führung geht einige Treppen auf und ab, Sie sollten also halbwegs sicher auf den Beinen sein. Sollten Sie die Führung nicht mitmachen wollen oder können, sind Sie herzlich eingeladen, kostenlos am Gespräch in der Isarphilharmonie teil zu nehmen. So erhalten Sie auch einen Einblick in den Saal und können Max Wagner, der vorher Geschäftsführer des Gärtnerplatztheaters war, kennen lernen.

17.07. (15.30h, 12,- EURO) Treffpunkt am Empfang der Halle E (das ist das große Gebäude, das man direkt von der Straße als erstes erreicht. Gespräch mit Max Wagner in der Isarphilharmonie um 17.00h

Tagesausflug:

GEGENSÄTZE AN DER DONAU: KLOSTER WELTENBURG, WALHALLA UND BEFREIUNGSHALLE

Tagesfahrt mit Georg Reichlmayr

: Vor 300 Jahren vollendeten die Gebrüder Asam ihr Meisterwerk: Dramatisch wie der Wasserlauf am Donaudurchbruch entfalteten die beiden Künstlerbrüder einen vollendeten Wirbel aus Malerei und Stuck zu Ehren des Heiligen Georg und des Weltenburger Benediktinerordens – ein famoser Triumph des bayerischen Rokokos. Doch der Zauber markiert bereits den Umbruch: Hundert Jahre später schuf Bayerns König Ludwig I. monumentale Tempelanlagen im griechischen Stil, überragten seine »Hallen der Helden« die Donau und postulierten den Triumph des »teutschen Geistes«. Die architektonischen Gegensätze sind ebenso faszinierend wie bezeichnend für die Umbrüche in Bayerns Geschichte vom Absolutismus zur konstitutionellen Monarchie.

Wir fahren mit dem Bus von München zunächst nach Donaustauf und besichtigen die Walhalla. Weiter geht es nach Kelheim zur Befreiungshalle. Nach einem Mittagessen im Weißen Bräuhaus in Kelheim machen wir eine kurze Stadtführung durch den Ort. Mit dem Schiff fahren wir durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg. Nach der Führung durch die Asamkirche gehen wir in den Biergarten des Klosters. Dort werden wir vom Bus abgeholt und fahren zurück nach München.

28.07. (06.45h bis 20.00h, 124,- EURO inkl. Busfahrt, Eintritt und Bootsfahrt, ohne Verpflegung) Treffpunkt voraussichtlich am Hauptbahnhof Nord

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Für jedes neu geworbene Mitglied schenken wir Ihnen 20 Euro

: Sie sind zufrieden mit uns und wollen uns weiterempfehlen? Als Dankeschön bieten wir Ihnen eine Gutschrift von 20 EUR pro gewonnenem Mitglied – mehr als der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft! Der Betrag wird aufaddiert und kann – auch in Verbindung mit den Vorauszahlungen – frei für Kartenkäufe verwendet werden. Empfehlen Sie uns weiter!

VERTRAGSBEDINGUNGEN

Anmeldung und Kündigung

: Mitglied der Volksbühne München e.V. kann jede über 14 Jahre alte Person durch schriftlichen Antrag werden. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung beendet werden. Ihre Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um eine weitere Saison (Beginn 1. August), wenn Sie nicht bis zum 30.04. der laufenden Saison gekündigt haben.

Mitgliedsbeitrag und Vorauszahlung

: Zu Beginn der Saison oder bei Anmeldung wird ein Jahresbeitrag von 19 EUR fällig. Desweiteren wird eine Vorauszahlung von 90 EUR je Mitglied und Spielzeit berechnet. Dieser Betrag wird anteilig auf 6 Pflichtabnahmen mit jeweils 15 EUR pro Mitglied und Vorstellung angerechnet. Werden weniger als 6 Karten abgenommen, verfällt die anteilige Vorauszahlung für die nicht abgenommene Karte. Sollte eine Karte weniger als 15 EUR kosten und eine Anrechnung der Vorauszahlung gewünscht werden, verbleibt der Restbetrag bei der Volksbühne München e.V. Auf Sonderveranstaltungen werden die Vorauszahlungen nicht angerechnet.

Bitte senden Sie nebenstehenden Coupon ausgefüllt an:

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Sollten Sie weitere Formulare benötigen, können Sie diese bei uns abholen, telefonisch bestellen oder im Internet herunterladen.

Kartenbestellung und Programm

: Sie erhalten regelmäßig ein Programm von der Volksbühne München e.V. mit allen Vorstellungen, die für den Folgezeitraum angeboten werden. Pro Mitgliedschaft können Sie sich eine Karte pro Vorstellung bestellen, solange ein Kontingent verfügbar ist.

Zahlung

: Die Karten werden mit der Post, auf Kosten und Gefahr des Mitglieds, versandt oder können in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Bei Zusendung berechnen wir eine Pauschale von 2,95 EUR. Die Zahlung ist fällig mit Rechnungsstellung und kann durch Abbuchungsauftrag, Überweisung nach Rechnungserhalt oder Bar- bzw. EC-Zahlung am Schalter erfolgen.

volksbühne münchen

Ja, ich will Mitglied werden

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

.....
Anzahl Personen

.....
empfohlen von

.....
Name, Vorname

.....
Name, Vorname Kontoinhaber

.....
Straße, Hausnummer

.....
IBAN

.....
PLZ, Wohnort

.....
BIC

.....
Bank

.....
Telefon tagsüber

.....
Kontonummer

.....
Bankleitzahl

.....
Emailadresse

.....
Datum, Unterschrift für das Lastschriftverfahren

.....
Datum, Unterschrift

NEWSLETTER Ja, ich möchte künftig den Newsletter der Volksbühne München e.V. per Email erhalten.

LASTSCHRIFTVERFAHREN Falls die Zahlung der Karten und Gebühren, bzw. Vorauszahlungen, über das Lastschriftverfahren gewünscht wird, benötigen wir Ihre Bankverbindung: Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die aus meiner Mitgliedschaft anfallenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München
T 089 54 59 740
www.volksbuehne-muenchen.de

BANKVERBINDUNG

Volksbühne München e.V.
KNR: 699 29 00, BLZ: 700 202 70,
Hypo-Vereinsbank München,
IBAN: DE90 7002 0270 0006 992900
BIC: HYVEDEMMXXX

TITEL KONZEPT & DESIGN

Birgit Mayer
www.bureau-mayer.de
Foto: pxhere.com / CC BY

DRUCK

Die Ausdrucker UG
www.dieausdrucker.de

REDAKTION & ANZEIGEN

Bernhard Müller, Alexandra Zovic
T 089 54 59 740
info@volksbuehne-muenchen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

MO, MI, FR 8.30h – 16.00h
DI 8.30h – 14.00h
DO 8.30h – 18.00h